

Volksstimme

Einzelpreis 15 Pfennig

Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei im Regierungsbezirk Magdeburg

Die Volksstimme erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich Otto Karsten, Magdeburg. — Verlagspreis: 1 mm Höhe u. 27 mm Breite lokal 18 Pfg., auswärts 15 Pfg., Samstagsausgaben und Stellenanzeigen für Inserate Wilhelm Lindau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Planck & Co., gedrukt 8 Pfg., Vereinskalender 1 mm Höhe 25 Pfg., Melame 1 mm Höhe u. 20 mm Breite lokal 75 Pfg., auswärts 90 Pfg., Magdeburg, Gr. Mühlstraße 8. — Fernsprech. Anschluss 6284 bis 6287. — Postzeitungsl. Nr. 210. — Inhalt geht verloren, wenn nicht binnen 10 Tagen nach Empfang der Zeitung Zahlung erfolgt. Anzeigen unter dem Bezugspreis der Zeitung: Monatlich 2,00 Mark, Abholer 1,80 Mark, Einzelpreis 15 Pfg., Sonntag 20 Pfg. Text 8 1/2 Aufschlag. Für Platzvorrück keine Gewähr. Erfüllungsort Magdeburg. Postfachkonto 122 Magdeburg.

Nr. 293

Magdeburg, Freitag den 14. Dezember 1928

39. Jahrgang

Krise bedeutet Reichstagsauflösung!

Erklärungen des Reichskanzlers

Reichskanzler Hermann Müller sprach gelegentlich eines Banketts des Vereins „Berliner Presse“ über die Außen- und Innenpolitik seines Kabinetts. Die Forderung nach Klärung der besetzten Gebiete bezeichnete er als eine der Thesen, über die sich das ganze deutsche Volk einig sei. Das gleiche gelte für den Anschluss Österreichs.

Innenpolitisch wies der Reichskanzler auf den Eisenkonflikt in Rhein und Ruhr hin, machte auf das Defizit im Haushalt aufmerksam und sprach die Überzeugung aus, daß einer Regierungskrise bald die Auflösung des Reichstags folgen würde.

Im einzelnen führte der Reichskanzler aus:

Deutschland fordert Räumung

Es ist verständlich, daß ich mir heute eine gewisse Zurückhaltung auferlege. Ich will nichts sagen, was die Verhandlungen in Lugano stören könnte. Aber das kann mich nicht hindern, einige außenpolitische Thesen aufzustellen, die Gemeingut des deutschen Volkes sind, und deren Erörterung deshalb nicht störend wirken kann. Die Welt muß wissen, daß so uneinig das deutsche Volk sonst in seinen politischen Auffassungen ist, es einig ist in dem einen Punkte: der Forderung der Räumung der besetzten Gebiete.

Der Ausgangspunkt für diese Forderung ist und bleibt der Rechtsstandpunkt. Die Forderung der Räumung ist aber gleichzeitig ein Politikum allerersten Ranges. Wir sind dem Völkerbund beigetreten. Für diejenigen, die wie ich den Beitritt seit Jahren gefordert hatten, weil sie von der Notwendigkeit der Durchsetzung der Völkerbundsregeln überzeugt waren, war es selbstverständlich, daß Deutschland im Völkerbund als gleichberechtigt anerkannt würde. Mit der Idee der Gleichberechtigung verträglich ist aber die Fortdauer der Besetzung nicht. Die Besetzung, die nach dem Versailler Vertrag zeitlich begrenzt ist, ist kein Sicherheitsband. Außerdem ist die Entwaffnung Deutschlands anerkannt. Die Besetzung ist auch kein Leistungsspann. Nach dem Versailler Vertrag wird sie im Jahre 1935 auch für die dritte Zone enden.

Im übrigen hat der Dawesplan bisher funktioniert. Der Reparationsagent bestätigt das von Bericht zu Bericht öffentlich. Was fehlt, ist die Endlösung. Sie darf nur gefunden werden, nachdem die Leistungsfähigkeit Deutschlands ernstlich und genau nachgeprüft ist. Diese Auffassungen hat die deutsche Presse erfreulichweise einmütig vertreten. Es ist behauptet worden, daß der Reichsaussenminister seine letzte Reichstagsrede über die außenpolitischen Fragen aus Gründen der innern Politik gehalten hätte. Da das deutsche Volk in der Forderung der allabdingten Räumung einig ist, sind Rücksichten auf die innere Politik nicht notwendig. Ich habe aber in Genf bereits in den Verhandlungen der Sechszehn darauf hingewiesen, daß auch keine Sorge um die besetzten Gebiete uns veranlaßt, diese Forderung zu erheben. Die Reichsregierung wird aus den besetzten Gebieten mit Kundgebungen förmlich bestärkt, in denen dringend ersucht wird, ja keine neuen Lasten zu übernehmen für die Befreiung. Die Bevölkerung der besetzten Gebiete will ausfahren, wenn das notwendig sein sollte. Nicht aus Gründen der innern Politik, sondern aus denen der äußern Politik fordern wir die Räumung, weil sie zur Befriedung Europas einfach notwendig ist.

Die Grenzen im Westen sind durch die Locarno-Verträge garantiert. Auch daraus muß als Konsequenz gezogen werden, daß endlich Rhein und Saar befreit werden. Die Saarbevölkerung ist ferndeutsch. Als Sohn eines Saarländers bin ich dafür ein lebendiger Zeuge. Wenn wir die Befreiung dieser Gebiete von der Fremdherrschaft fordern, so nicht zuletzt deshalb, weil damit auch die Zwischenfälle ausgeschlossen werden, die immer wieder dazu beitragen, daß alte Wunden aufgerissen werden. Wir wollen in friedlicher Mitarbeit unsere Stellung beziehen im Rate der Völker. Selbstverständlich muß dann auch für die Deutschen das Selbstbestimmungsrecht gelten.

Deutschland und Oesterreich

Wenn ich vom Selbstbestimmungsrecht rede, denke ich auch an Oesterreich. Die Prozedur für den Anschluss ist im Vertrag von Versailles geregelt. Zurzeit ist die Anschlussfrage weder von deutscher noch von österreichischer Seite als aktueller Punkt auf die Tagesordnung gesetzt. Trotzdem ist das Wort „Anschluss“ schon in fremde Sprachen übergegangen. Wir können uns die Voraussetzungen nicht nehmen lassen, die selbst nach dem Vertrag von Versailles für den Anschluss gegeben sind. Mit dem Selbstbestimmungsrecht der Völker steht der Anschluss Oesterreichs an Deutschland in keiner Weise im Widerspruch. Es gibt kein österreichisches Volk. Es gibt nur deutsche Stämme in Oesterreich. Wie die Bretonen Franzosen sind, so sind die Oesterreicher Deutsche. Wir sind eine Nation. Wir tragen gemeinsames Leid, und das hat uns gefühlsmäßig nur noch näher gebracht. Auch in der Anschlussfrage ist das ganze deutsche Volk einig.

Regierungskrise und Auflösung

Es ist nicht meine Absicht, Ihnen eine längere Rede über die innere Politik zu halten. Meine Regierung ist erst im sechsten Monat am Ruder. Als wird die Regierung antrat, hieß es ironisch, daß ein Sommerkabinet gebildet würde. Nun sind wir bereits in den Winter eingetreten. Trotzdem wird behauptet, daß die Reichsregierung eigentlich gar keine richtige Regierung wäre. Diese Behauptung beruht auf einer irrigen Auslegung der Reichsverfassung. Die Reichsverfassung schreibt die Bindung der Parteien an die Regierung nicht vor. Sie fordert nur den Rücktritt der Regierung, wenn der Reichstag der Regierung das Vertrauen versagt. Bisher sind die Misstrauensanträge gegen die Regierung abgelehnt worden. Aber keine Regierung ist vor ihrem Sturze glücklich zu preisen. Wenn eines

Tages ein Misstrauensantrag angenommen werden sollte, so darf ich wohl der Erwartung Ausdruck geben, daß an Stelle der derzeitigen Regierung eine bessere gefunden wird.

Gewiß ist, daß die Reichsregierung es nicht allen Parteien recht machen kann. Trotzdem waren sicherlich 80 Prozent der deutschen Bevölkerung erfreut, als es der Reichsregierung, wenn auch mit außerordentlichen Mitteln, gelang, den Eisenkonflikt an Rhein und Ruhr beizulegen. Die Reichsregierung hielt hierbei ihre Initiative für bringend geboten, weil nur so politische und wirtschaftliche Auswirkungen vermieden werden konnten, die gefährdend waren. Es war eine Vertrauensleistung und gebung für die Reichsregierung, wenn Arbeitgeber und Arbeitnehmer einem Mitgliede der Reichsregierung die endgültige Entscheidung über die Streitfragen in die Hand gaben.

Ich will gewiß die Schwierigkeiten nicht unterschätzen, die die Regierung demnächst zu überwinden hat. Ich brauche hier nur an das Defizit im Etat und seine Bedrohung zu erinnern. Daß das Defizit gedeckt werden muß, ist selbstverständlich. Da ist eine große und schwere Aufgabe zu lösen. Weil diese Aufgabe aus außen- und innenpolitischen Gründen gelöst werden muß, bin ich bestrebt gewesen, die Regierung auf eine feste Grundlage zu stellen. Die Verhandlungen hierüber gehen jedoch nur langsam vorwärts. Einige Parteien wollen mir ihren Wunschzettel noch einreichen. Hoffentlich noch vor Weihnachten. Dabei wird

die Erfüllung manchen Wunsches wie beim Weihnachtsmann auch eine Portemonnaiefrage sein.

Ich nehme an, daß die Mehrheit des deutschen Volkes keine Krise will. Persönlich bin ich der Überzeugung, daß nach den Wahlen dieses Jahres eine Regierungskrise nur schwer eine Lösung finden könnte, daß bald hinter der Krise die Auflösung des Reichstags kommen würde, auch wenn sie niemand will. Gerade das ist es, was gebieterisch verlangt, daß sich die Parteien auf dem Boden unserer republikanischen Verfassung zu einer Mehrheitsregierung auf Dauer zusammenfinden. Wie sollen sonst große Aufgaben, die jetzt in Angriff genommen sind, wie z. B. die Reichsreform, auf die insbesondere die deutsche Wirtschaft wartet, ihrer baldigen Lösung entgegengeführt werden? Ich bitte die Herren von der Presse, uns zu unterstützen, wenn wir eine weitere Konsolidierung der deutschen Verhältnisse anstreben.

Haus der Presse

Der Reichskanzler teilte zum Schluß mit, daß Reichsminister des Innern Sebering aus den Ueberschüssen des drahtlosen Dienstes, die ihm durch Beschluß der Generalversammlung zur Verfügung stehen, 225 000 Mark dem Reichsverband als Beihilfe für den Bau eines Pressehauses übermitteln will, wenn die gemeinnützige Verwendung unter Kontrolle der Reichsregierung vertraglich sichergestellt wird. —

Kampfkämpfe im Hamburger Parlament

Die Kommunisten ausgeschlossen

In der Hamburger Bürgerschaft kam es am Mittwochabend zu so turbulenten Szenen, wie sie in diesem Ausmaß hier noch nicht erlebt wurden. Die gesamte kommunistische Fraktion mußte ausgeschlossen und mit Polizeigewalt aus dem Saale gebracht werden.

Zur Beratung standen die Anträge zur Verbesserung der Beamtenbesoldung, die der Beamtenauschuß nach monatelanger Beratung vorgelegt hat. Schon vor der Sitzung war bekannt worden, daß bei den Kommunisten die Absicht bestand, durch Aufgebot zahlreicher Redner bei der Einzelberatung Obstruktion zu üben und es an diesem Abend zu einem Sprachkommen zu lassen. Diese Absicht wurde auch sofort erkennbar, als vor Eintritt in die Generaldebatte der Antrag der Koalitionsparteien zur Abstimmung kam, die aus zahlreichen Einzelbestimmungen bestehende Gesetzesänderung nach Abschluß der Debatte en bloc zur Abstimmung zu bringen. Der Antrag wurde von der Opposition der Deutschnationalen, Nationalsozialisten und Kommunisten abgelehnt.

Der Deutschnationale Dr. Nagel hielt darauf eine wilde und zügellose Agitationsrede, in der er von gemeinen Tricks und Schiebungen der Koalitionsparteien sprach. Die Koalitionsparteien stellten nach seiner Rede sofort einen Antrag auf Schluß der allgemeinen Debatte, da in der Einzelberatung noch genügend Gelegenheit zur Aussprache sei. Die Annahme des Schlusstrantrags wurde von den Kommunisten mit ungeheurer Lärm aufgenommen, und in einer Geschäftsordnungsrede versuchte der Kommunist Westphal allgemeine Erörterungen zu machen. Die Anordnungen des Präsidenten ließ er unbeachtet und sprach in provozierender Form weiter.

Vizepräsident Dr. Brindmann unterbrach darauf die Sitzung und schloß nach Wiederaufnahme der Verhandlung Westphal von der Sitzung aus. Der Aufforderung, den Saal zu verlassen, leistete Westphal keine Folge, sondern er erklärte unter lauter Zustimmung seiner Freunde, nicht von seinem Plakz weichen zu wollen. Es mußten darauf Kriminalbeamte herbeigerufen werden. Als diese Westphal nach dreimaliger ergebnisloser Aufforderung, den Saal zu verlassen, mit Gewalt hinausführen wollten, stürzte sich die gesamte kommunistische Fraktion auf die Kriminalbeamten und es entspann sich ein wildes Handgemenge.

Die wiederholten Aufforderungen des Präsidenten zur Ruhe und Ordnung blieben unbeachtet. Die Kommunisten schlugen hemmungslos auf die Beamten ein. Der Präsident schloß darauf alle Kommunisten mit Ausnahme des Vorsitzenden Dettmann, der sich zurückhielt von der Sitzung aus. Auch hierum kümmerten sich die Kommunisten nicht, sondern setzten die Schlägerei fort. Darauf wurde die ganze Fraktion gemäß der Geschäftsordnung auf vier Wochen von den Sitzungen ausgeschlossen und die Rathauswache herbeigerufen, die die Kommunisten unter heftigem Widerstand gewalttätig aus dem Saale befördern mußte. Nur ein kleiner Teil der Kommunisten entfernte sich, nachdem der Präsident noch einmal zum Verlassen aufgefordert hatte, ohne Widerstand zu leisten, aus dem Saale.

Darauf wurden die Beratungen in Ruhe weitergeführt. Die Anträge des Ausschusses wurden, nachdem ein Redner der Volkspartei in scharfer Weise die Demagogie besonders der Deutschnationalen gebrandmarkt und als Politik mit doppeltem Boden bezeichnet hatte, mit den Stimmen der drei Koalitionsparteien angenommen. —

Mißbrauch der Immunität

Darmstadt, 13. Dezember. Der kommunistische Landtagsabgeordnete und Volksschullehrer Hamann verweigert seit seiner Wahl im Jahre 1927 trotz Aufforderung den Dienst. Obwohl der Hessische Landtag im Jahre nur etwa 40 Dienstreisen hat und Hamann einem Auschuß nicht angehört, hat er auch in der Sitzungsfreizeit keine Lei Dienst getan. Der hessische Minister für Kultus- und Bildungsweisen hatte ihm zu seiner Entlastung einen Schulamtsanwärter, der als halbe Kraft bezahlt wird, beigegeben. Hamann hat nun die Arbeitskraft des Junglehrers in rücksichtsloser Weise ausgenutzt und ihm die ganze Schularbeit überlassen. Das Verhalten des kommunistischen Abgeordneten wurde zu einem öffentlichen Skandal. Der Gemeinderat der Gemeinde, in der Hamann tätig ist, eine reine Arbeitergemeinde, hat wiederholt an das Ministerium Eingaben gerichtet, den Lehrer Hamann zu verzeihen. Der Kommunist beruft sich für seine Rechtfertigung auf die Grundzüge der Demokratie und der Reichsverfassung.

Der Landtag beschloß mit Rücksicht auf das Ansehen des Parlamentes, die Immunität des Abg. Hamann aufzuheben und dem Minister für Kultus- und Bildungsweisen zu gestatten, das Disziplinarverfahren einzuleiten. Der kommunistische Abgeordnete Hamann beantragte gegen den Minister für Kultus- und Bildungsweisen, Genossen Adeling, ein Misstrauensvotum. Dieser Antrag wurde gegen die Stimmen der Kommunisten abgelehnt. —

Der Geschäftsordnungsausschuß des Reichstags beschloß, in den Fällen, in denen ein Abgeordneter, der zugleich verantwortlich Redakteur ist, unter Mißbrauch seiner Immunität strafbare Handlungen begeht, in Zukunft scharfer durchzugreifen und die Immunität aufzuheben. —

Parteikrisen

Nach den Deutschnationalen ist jetzt das Zentrum an der Reihe. Mit der Wahl des Kölner Parteitag ist die Krise nicht abgeschlossen, sondern fängt sie im Gegenteil erst an. Die Erklärung Stegerwalds ist der erste Schritt auf diesem Wege. Andre werden folgen.

Adam Stegerwald beweist mit seiner Kundgebung, daß der Parteitag ihn mit Zug und Recht in der Führerwahl mit Pauken und Trompeten hat durchfallen lassen. Ein Parteiführer darf nicht die gekränkte Leberwurst spielen. Hat die höchste Instanz gegen ihn entschieden, so hat er sich still und mit Würde dem Votum zu fügen. Besitzt er wirklich Führerqualitäten, so weiß er, daß eine spätere Stunde für ihn entscheiden und ihn auf den Schild heben wird. Der Besiegte von heute wird der Sieger von morgen sein.

Adam betrügt sich genau umgekehrt. Er sieht in der Stunde der Enttäuschung nicht die Partei, die große Gemeinschaft, sondern nur sich, das eigne kleine Männchen. Adam steht da ohne Zeitgenossen. Wie konnte der Parteitag ihn, den Großen, fallen lassen, der sich die Aufgabe gestellt hatte, das Zentrum vor dem „weiten Abstieg“ zu bewahren und es durch seine überragenden Fähigkeiten wieder zu einem geschlossenen, festen Körper „zusammenzureißen“!

Oder nein, weniger der Parteitag, dem man von seinen Ambitionen ja kein Wortchen mitgeteilt hatte, als vielmehr der Parteivorstand der glatt „kapituliert“ hatte, nachdem der Parteiauschuß sich mit der erdrückenden Mehrheit von 120 gegen 40 von ihm abgewandt. In letzter Linie ist der wankelmütige, schlappe Parteivorstand an seiner zermalmenen Niederlage schuld.

Mit Verlaß. Der Parteivorstand hatte mit 15 gegen

Dampf im Dampfungel

Endlich Boden wieder unter den Füßen! Von eignen Schritten getragen, nicht mehr von Mäthern gerollt.
Durch leere, brandschwarme Dörfer, zerfetzte Felber... Halt am Gange. Glühende Sonne. Man buddelt sich in die Erde. Englische Pflöge rattern in zweihundert Meter Höhe, es takt, ein Mann schreit auf, über Peronne kommen die schweren Kohlenkästen hergedrückt und bersten im Dorfe wie Vesuve.

„Auf!“
Der erste Zug schwärmt über den Gang. Schon ist er in Feuer gehüllt.
„Zweiter Zug...“
„Muß das sein? Muß das sein?“ schreit es in Sid; und plötzlich klammert's um seine Brust, und die Nacht wird lebendig. Und Alf steht vor ihm mit seinem fetten Lachen. „Arrangement! Arrangement!“ Und Alf steht vor ihm mit seinem feinen, hellen Lächelngesicht, wie er die Grönlandsfahrt vor den mauloffnen Knusperköpfen der Perne hingeschmettert; und Alf steht vor ihm, wie er mit schmalen, blutüberströmten, trocknem Gesicht auf dem Sandhaufen gegen die Uebermacht stand, und der Alf des „Götterweibes“, der Alf der Ruderfahrten, dies ganze heilige junge Leben. Und der Hieb mit der Stahlklinge, damals, als er sein Leben eingeseht...

Wofür eingeseht?
Wofür gelebt?
Ein Leben, das umsonst war?
Der Melbegänger neben ihm greift sich plötzlich zwischen die Arme, als sei ihm etwas entfallen; jetzt beißt er in die Erde: Bauchschuß.

Wozu?
„Sanitäter!“
Vorn steigen die roten Leuchtflugeln in ununterbrochener Kette: Angriff! Auf!!
Zweite Stellung, Trichtergelände, eingegraben, warten, in Stellung, warten! Es dämmert, nachtet, der Geschützknall schwilt an, die ganze Zone flammt, nur noch harte Schatten gegen das Bliggeklacker, kein Wort zu verstehen. Schleier und Bahnen schieben sich ein. Durch Dampflichter blinkt plötzlich die messerscharfe Sichel des Mondes.

„Auf!“
Von vorn Wesen mit entstellten Gesichtern, die Röde zerfetzt, die Haut verkrustet, je zwei Mann mit Maschinengewehren, Rasetten und Kästen. „Alles verloren! Nur noch Tote!“
„Quatsch!“

Witten in dies Wort haut ein Feuerüberfall: stotternde Fontänen aus der Erde, zischende Splitter, Pulverdampf, Gas, Steinschlag, Schreie, Silbersturz und, wieder alles verschlingend, Einschlag um Einschlag mit Feuerfontäne, Donner und Dampf.

Sid findet sich in einem riesigen Erdtrichter wieder; eine Explosion hat ihn durch die Luft geschleubert; neben ihm Hattlieb, sein Burche, und Held, der zweite Melbegänger. An den schrägen Wänden des Granatfelsens lehnen noch vier oder fünf graue Gestalten. Zimmer wieder birt um sie flammend der Boden. „Los!“ schreit Sid, will hoch, knickt im Knie; rasender Schmerz, warum läuft's am rechten Schienbein herab...

Kniegeschuß!
Das Zeug weggerissen, Verbandpäckchen darum, ein Seitengewehr als Schiene lehnt er ab.
Weiter!
Unmöglich!

Im Nu ist der Trichter voll Menschen, eine wilde Versammlung, die sich aus der Feuerzange des englisch-französischen Sperrfeuers und deutschen Abwehrgeläses in diesen schühenden Fingergut geflüchtet. „Oh old bloody Bill! What do you here? (Oh, alter, blutiger Bill! Was tust Du hier?)“ ruft ein stämmiger Tommy und hält eine Eierhandgranate wurfbereit! — „Laissez! Bou amil! De l'eau! Ambulance! De l'eau, de l'eau!“ (Läßt! Guter Freund! Wasser! Sanitäter! Wasser, Wasser!) flucht's mit hellem Schrei vom Boden des Trichters. Und immer wieder im agethienlichstheilen Krepieren der Granaten: die angitbergerzten, bestaubten Kerle, die Waffen, die greifenden Hände und geradeaus der schwarze, massige Schattenriß des Kirchturms von Peronne.

Sid hat eine Sekunde auf den Tommy seinen Karabellum gerichtet, aber wie unter einer Eingebung ruft er zugleich: „All men up the sinking ship!“ Das versteht der Tommy sofort! Alle Mann auf dem sinkenden Schiff!

Ja, das ist der Krieg, und zumal der Kampf in einem Granatloch von fünf Meter Breite. Keiner weiß, wie die Schlacht

steht, ob die Front über sie wegbraust, wer von ihnen von wem gefangen, wie sehr jeder verwundet. Die vier grauen Männer an den Seiten, die „lustig“ beerdigten Toten, sind oben auf den Rand gelegt. Auf dem Boden des Trichters aber sieht jetzt die ganze Versammlung inmitten des Feuerortans wie in einer stillen Kasse und raucht des Tommys ägyptische Zigaretten, futtert seine Keffe, löffelt seine Suizer Milk. Von Zeit zu Zeit schielt einer zu dem andern hinüber, als schäme er sich des Krieges oder... des Friedens. Der Franzose hockt schweißbedekt auf dem gerollten Mantel des Melbegängers, nimmt trotz seines Lungenstuhjes immer wieder einen Zug aus der Zigarette und stöhnt vor sich hin: „Quel bonheur! Quel bonheur! (Welches Glück!)“ Sid tauscht mit Bootjack — er heißt wirklich „Stiefelnacht“, der Tommy — Erinnerungen über die englischen Häfen, die er als Seemann ange-

Zu bedeutend ermäßigten Preisen

kaufen Sie bei uns für Ihren Jungen und für Ihr Mädel

aus unseren zurückgesetzten Beständen

Märchen- und Bilderbücher, Novellen, Erzählungen und Reiseschilderungen,

weil wir damit räumen wollen.

Für jedes Alter finden Sie dabei, solange die Vorräte reichen,

die besten Festgeschenke.

Veräumen Sie nicht diese Gelegenheiten! Besuchen Sie uns bitte recht bald!

Buchhandlung Volksstimme.

laufen. Bootjack hat eine wundervolle große Tischlampe angeknipst, gerade soll ein „Jack and Joe“, ein Schifferkat steigen, da beginnt plötzlich aus dem Granatengehul ein Ton in der Luft... jaht ist's wie Gefang: ein heller, klingender Klang, ein anschwellendes Saufen, Dröhnen, Schmettern wie aus tausend Kollonnen, einziges Murren zuletzt, eine riesige Glasscheibe, die aus Wolkenshöhe zerfällt.

Stille.
Alle schauen einander an.
Der schwarze Kirchturm von Peronne ist von einer Flammenhaube gekrönt; der Glockenstuhl brennt. Ein Voltkresser traf das Gebälk: die mächtigen Glocken sausten aus sechzig Meter Höhe auf den Steinboden der Kirche.

Im Morgenrauen im Gegenstoß wird der verlorne Bogen von Peronne bis zum Delville-Wald von deutschen Truppen wieder genommen. Heberauschend knattern über der schlaftrunkenen Gruppe im Trichter die Geschwe. Ganz verändert, fliegend und spudend liegt der Tommy jetzt mit seiner Reperierpistole oben am Rande. Sid will hoch; doch schon gibt „Stiefelnacht“ im Einatmen einen hohen, anstmalischen Ton von sich, wirft die Urne empor und beißt in die Erde; beißt richtig hinein mit dem vom Kopfschuß geröteten Gesicht.

Sid wird nach rückwärts gebracht. Das Knie ist jetzt did geschwollen, völlig unbrauchbar; er sitzt auf einem Gewehr, das Hattlieb und Held an Schaft und Lauf halten. Furchbar jetzt jetzt das Sperrfeuer des Gegners ein. Das Tageslicht dämmert durch Staub und Dampf in flauen Himbeerro. Gerade hinter dem Kanne der großen Straße Cambrai-Peronne flammt das Mündungsfeuer einer deutschen Batterie.

Durch!
Schmerz! Sturz!
Wie Sid aufsteht aus dem Nauche, blüht er nur noch in des Melbegängers weißes Gesicht, das flach vom Boden mit gebrochenen, weitaufgerissenen Augen nach oben starrt. Schon ist er in einen Stollen der Artillerie hineingerissen; ein wildes Gewirr:

auf einer Blechtonne das Telefon, durch das von der Beobachtung die Meldungen kommen und die Befehle zu den Nachbargeschützen gehen, Ordnungen, verwundete Infanterie, Maschinengewehrschuß der Batterie, Karten, Gewehre, Karabiner, leere Geschösförbe, Leuchtstrahlenlisten, Verbandzeug und droben die feuernde Batterie, die wuchtenden Einschläge der englischen Langrohre, das Nähmaschinengetatter der Maschinengewehre vorn auf dem Straßendam...

„Wieviel Brijanz und wieviel Gas, Leutnant Los?“ schreit der Batterieführer.

Doch schon donnert's wie ein Eisenbahnzug senkrecht aus den Wolken zur Erde, ein „Kohlenkasten“, Voltkresser, schwarze Nacht. Und noch eine Lage: Weltuntergang! Dampfe Knalle und Flammen... die Munition brennt! Erde drauf! Erde! Alles ist in Verzweiflung in den Stollen gestürzt.

So finden sich Sid und Alf.
Alf, der Führer einer leichten Munitionskolonne. Alf mit rauchschwarzem, schweißtriefendem Gesicht und geröteter Wtitla, doch selbst unverwundet. Alf, Sid umarmend: „Salve, frater, in umbra jaculorum!“

„Alles raus! Maschinengewehre in Stellung!“ brüllt eine Stimme hinunter. Was kann, stürzt mit Gewehren und Karabinern hinaus, schon rattern die Kaffeemühlen, plähen mit kurzem Pengpeng die Handgranaten... Nachtstampf! Sid will hoch; verdammtes Knie!

Da wird ein Kanonier heruntergebracht, das rechte Bein ist zerquetschert, mit einem Dreieckelband abgebunden, der Leib zerrißen; wachsweiß ist sein Gesicht, er sagt kein Wort, schaut nur hilflos umher; man gibt ihm zu trinken — es ist ja hoffnungslos —, deckt ihn zu; die andern springen wieder nach oben. Sid und zwei Verwundete liegen bei dem Todwunden.

„Wasser! Wasser!“ — Man reicht ihm.
„Halten, mein Wein!“ — Man hält ein baumelndes Was.
„Dede weg!“ — Man erfüllt auch dies.

Er stützt sich mühsam auf die Hände, bejchaut den Schaden, denkt, wendet sich zu Sid: „Kamerad, das ist nun so.“
Schweigen.

„Kamerad, Ihr müßt gleich fort; laßt mich nicht zurück; mit kann ich nicht...“

„Alles raus! Abdrücken!“ schreit eine Stimme hinunter. Alf kriecht in den Stollen und leuchtet nach Sid.
Lotenstille droben.

Angriff.
Nachtstampf.

„Sie kommen!“ Alf sucht den verwundeten Freund auf den Knien rutschend hinauszuziehen. Die Zähne aufeinander! Dieser zerquetscherte Knochen!

„Kameraden...“
Hinter ihnen wimmert der Bauchschuß: „Wasser... Wasser! Me... Kugel, Kameraden!“

Die beiden halten erstarrt im Knien.
„Kameraden... laßt mich nicht berreden...“

„Fort!“ leuchtet Alf. Doch Sid macht sich schwer, läßt sich sinken, die Haken der Wtitla rüben sein Handgelenk, er wendet sich, sieht das aufgesperrte Auge des Kanoniers und hört: „Ne Kugel, ne Kugel... Kamerad!“

Da kriecht er zu ihm.
Der weiß auf Alf's Revolver: „Das... da! Das!“

Sid begreift, zittert. Er hat die Waffe des Freundes aus dem Futteral gezogen; da packt Alf seine Hand: „Loll?“

Der todwunde Kanonier ist der Hand mit gespanntem Auge gefolgt: „Mar, Kameraden, weiter! Ich weiß, wie's um mich steht... ne Kugel, Kamerad, ne Kugel!“

Sid reißt seine Faust mit Alf's Waffe an sich; er hat recht, der Kanonier! Er hat sein Recht auf einen sauberen Abgang aus diesem Leben, das er nicht rieft. So legt Sid die Waffe jetzt neben den Zerfetzten.

„Ich weiß davon nichts!“ ruft Alf, stürzt hinaus.
Und in des Freundes Kopf hallt plötzlich ein andres Wort, sein Ruf von damals im Misset nach dem Hiebe mit der stählernen Stange, der Ruf: „Ich war es nicht! Ich nicht!“

Stöhnen.
Der Sterbende hat sich hochgestülzt, den Revolver gegen die Schläfe, er starrt auf einen Punkt, drückt am Abzug... nichts. Die Waffe fällt aus seiner Hand, erschöpft sinkt er um; er hat nicht entlehrt.

Zum zweitenmal fehlt ihm die Kraft.
Sid sieht den Hingegangenen, dies auseinandergebrochene Gesicht, dem niemand hilft, niemand helfen darf. Darf?? Wenn ein Mensch so leidet? Ewige Geleise! Ewige Geleise? Nein, im Anfang gab es Hilfe... einfach Hilfe! Sid greift die Waffe, entschert sie, kriecht zu dem Kanonier...

Gerade wie der Schuß verhält, stürzt Alf in den Stollen! „Gegenstoß! Die Stellung wieder unser...“ Doch dann sieht er die Lat, Sid's lebendes Gesicht, und er stürzt hinaus: „Von Dir! Von Dir! Ich nicht! Ich nicht!“

Ein frachendes Lachen folgt ihm.

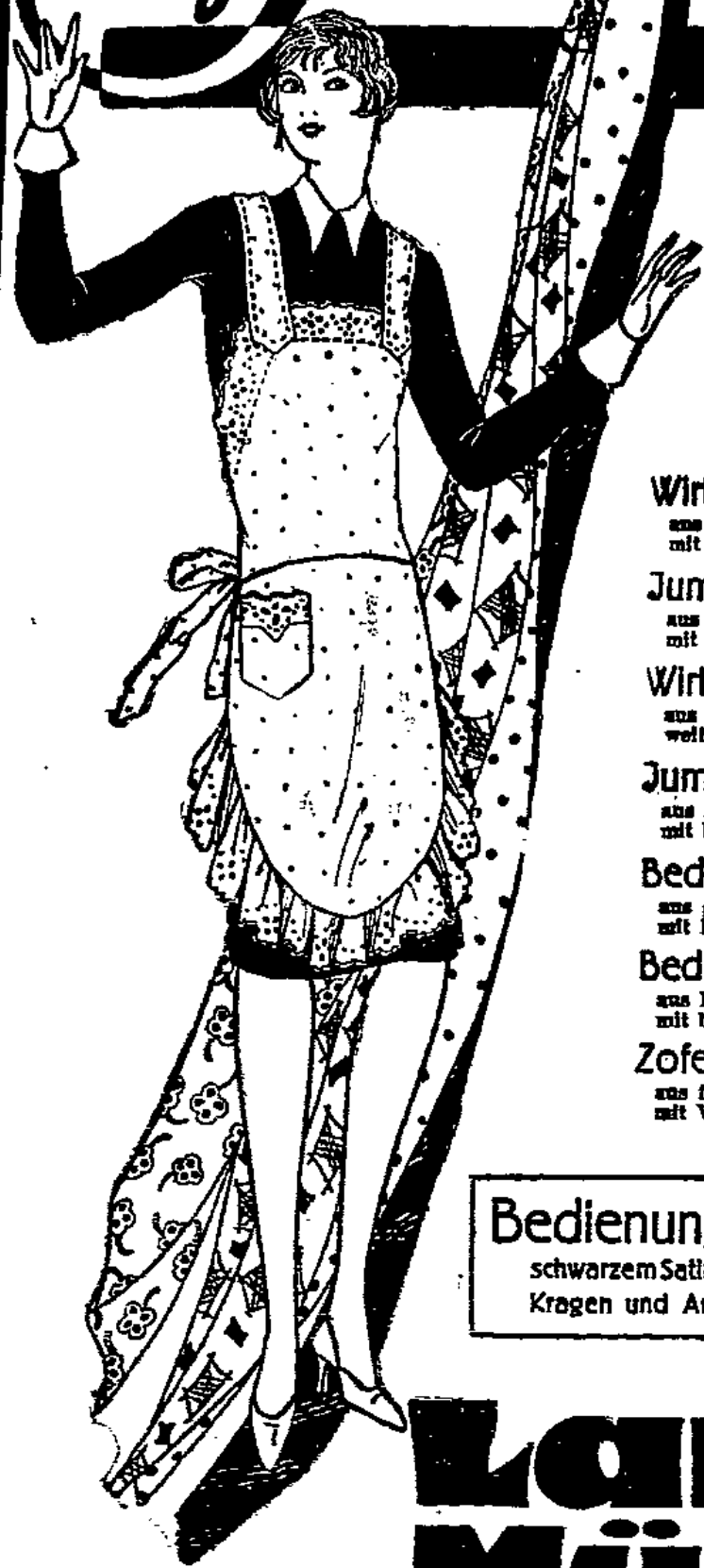
Diese 3 reizenden Türkinnen

erscheinen diese Woche hier in der Stadt und bringen Ihnen allerlei Überraschungen



Achten Sie auf diese lustige „ARENA“ Schau

Billige Schürzen



Praktische Weihnachts-Geschenke!

- Wirtschaftsschürze 160
aus gestreiftem Zephir, mit farbigem Paspel
- Jumperschürze 225
aus einfarbigem, blauem Stoff mit kariertem Ansatz
- Wirtschaftsschürze 295
aus halbarom, gestreiftem Zephir, weils Form
- Jumperschürze 395
aus indanthrenfarbigem Stoff, mit blau/weiß getupftem Besatz
- Bedienungsschürze 145
aus gutem Stoff, mit Klappspitze und Einsatz
- Bedienungsschürze 225
aus halbarom Wischleuch, mit breitem Volant und Stöckerl
- Zofenschürze 275
aus feinem Batist, mit Valenciennespitze

Bedienungskleider aus schwarzem Satin od. Zanella, mit weißem Kragen und Aufschlägen 495
9.50 7.85

Lange & Münzer

Das Haus für Weihnachts-Geschenke.

Große Auswahl in neuestem Christbaum-Schmuck
Nichttropfende Baumkerzen
Parfüms und Seifen nur erstklassiger Firmen
Rum
Ornat
Kognat und hervorragende Liköre
Fotoapparate in allen Preislagen von RM 1.- an
Foto-Bedarfsartikel
Paul Albrecht
Drogen, Farben
Chemikalien
Magdeburg-N. Köpcke-Str. 11b
Telephon 800
2. Geschäft:
Magdeburg-W. Endeplatz 5
Telephon 210

Zur Blutreinigung
und Ausscheiden von Schürfen gebrauchen Sie mit Erfolg den echten Thüringer Blutreinigungstees

Hofapotheke Breiter Weg 158



Wer Weihnachtstuchen essen will,
Der billig ist und lecker,
Der geht zu einem Fachmann hin,
Und zwar zu seinem Bäcker!

Sum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehlen 445 Bäckereibetriebe der Bäder-Genossenschaft Magdeburg:

Weihnachtstollen - Kaffeetuchen
Mandeltuchen - Streuseltuchen
Bienenstich - Apfeltuchen - Topftuchen (mit und ohne Rosinen) - Abgeriebene Napftuchen - Altdeutsche Napftuchen und Sifter

Sorten in jeder Aufmachung

low. Die verschiedenartigsten Weihnachtsgebäcke

Sämtliche Backwaren werden in jeder Preislage, je nach Größe und Güte, zur vollsten Zufriedenheit der verehrten Kundschaft geliefert.

Bäcker-Genossenschaft Magdeburg

Wohnungsmarkt

Aelterer Parteilogenosse sucht baldigst freundlich möbl. Zimmer in nur anständig. Gasse. Nähe Arbeitsamt bevorzugt. Off. u. B 3626 an die Volksstimme.
23 Zimmer u. Küche
24 RR. Preise, sofort beziehb., verm. Beheizung, Hauptwache Nr. 7 1 Er.



Kaufe Kanarienvogel
Ehmer, Döllingstr. 26

HELENE HERRMANN
ERNST BRECHT
Verlobte
Ummendorf b. Ellstedt. Groß-Ottersleben

Nachruf.

Am 11. Dezember 1928 verstarb in Westeregeln der

Kreisdeputierte Herr Karl Kunze

im 47. Lebensjahre plötzlich und unerwartet verstorben. Seit November 1925 hat der Verstorbene dem Kreistage und dem Kreisauschusse des kreisles. Banleben als Mitglied angehört. Am 23. Februar 1927 erfolgte die Wahl des Verstorbenen zum Kreisdeputierten. Mit großer Pflichtigkeit und großem Verständnis hat der Verstorbene sich an der Verwaltung des kreisles. Banleben beteiligt. Für alle der Verwaltung des Kreises obliegenden Angelegenheiten zeigte er jederzeit regstes Interesse. Die Selbstverwaltung des Kreises verliert in ihm ein treues Mitglied. Wir werden das Andenken dieses treuen Mitarbeiters stets in Ehren halten.
Wangleben, den 12. Dezember 1928.

Der Kreisvorsitzende des kreisles. Banleben.
Rehling, Landrat.



Weihnachten

ist nahe. - Die Zeitungsanzeige bewährt sich wieder als Führer durch den Weihnachtsmarkt.

Nachruf.

Am 11. Dezember 1928 verstarb der Gemeindevertreter und Knappschaftsälteste Herr

Karl Kunze

In dem Verstorbenen hat die Gemeindeverwaltung einen ihrer Besten verloren, einen, dessen Rat auch in schwierigster Lage niemals fehlte. Immer nur von dem Bestreben geleitet die Interessen der Gemeinde zu wahren, war sein Wirken höchst erfolgreich. Nicht allzuweit hat sich ein Mitglied in dem Maße allseitige Beteiligung innerhalb der gemeinblühenden Körperlichkeiten erworben wie der Dahingegangene. Sein Andenken wird über das Grab hinaus in Ehren gehalten werden.
Westeregeln, den 12. Dezember 1928.
Rammes der Gemeindevertretung
Börge, Gemeindevorsteher.

Trauringe

nach Gewicht
800, 585, 333 gestempelt
zu billigsten Preisen
E. Scholz, Lübecker Str. 22a
Sausubren von 95 Mt. an.

Deutscher Metallarbeiter-Verband

Verwaltung Magdeburg.
Am Sonntag den 16. Dezember 1928, norm. 10 Uhr, findet im Roteschloß Magd., Suedenbauwerk 27/28, die
Branchenversammlung der
Klempner u. Installateure
statt.
Zugordnung:
1. Vortrag: Aufgabenschweren u. Persönlich.
Referent: Rolfge Schulte
2. Bericht der Brancheneitung mit Bewacht
derselben.
3. Branchenanliegenheiten.
Die Verwaltung.

Extra billiger Weihnachts-Verkauf

Riecke dich ein, billig und fern bei S. Glücksmann.
Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager in
Anzügen und Mänteln
in modernsten Mustern. - Ferner offerieren wir unsere anerkannt erstklassige, sehr wenig getragene Maßgarderobe, für jede Figur passen, zu erkaufen zu billigen Preisen. Bedenke Sie bitte unser Lager ohne jeden Kaufzwang. Ein Besuch macht Sie zu unserer nächsten Kunden.
S. Glücksmann, Georgenplatz 2
(Gänge Ende West. Markt)
16% Rabatt. Sonntag u. 15 6 Uhr nachm. geöffnet

Am Dienstag den 11. Dezember, nachmittags 5 15 Uhr, entfällt nach kurzem aber höchstem Loben unser aller Liebster
Räthchen Kabe
im zarten Alter von 9 Monaten.
Magdeburg-Südost, 12. Dezember 1928.
In tiefer Trauer: Ernst Kabe, Emma Kabe geb. Schwinge, Ernstchen Kabe.
Beerdigung am Sonntag nachm. 2 30 Uhr am dem Sahlber Friedhof.

Am 11. Dezember, vorm. 11 1/2 Uhr, verstarb nach langem, schwerem Leiden meine liebe Frau unsere treuherzige Mutter
Emma Kall
im Alter von 31 Jahren
Namens der trauernden Verwandten
Robert Kall
nebst Kindern.
Die Trauerfeier zur Einsegnung findet Sonntag den 15. Dezember, nachmittags 2 Uhr, in der Hauptkapelle des Sahlber Friedhofs statt.

!! Aufruf !!

An diejenigen verehrten Damen, die sich zum Feste noch neu einkleiden wollen. Unsere Preise sind bis 24. Dezember so billig für Mäntel, Kleider und Kindermäntel gestellt, daß Sie überrascht sein werden, und der Einkauf bei uns große Freude bei Ihnen auslösen wird.

Mäntelhaus Rotes Schloß (S. Groß Wwe.)

Breiter Weg 151, Ecke Gr. Mühlstr., Hbg. Gr. Mühlstr., 1. Stock.

Lesst die Frauenwelt! Textbücher empfiehlt Buchhandlung Volksstimme

Am 11. d. M. verstarb unser Knappschaftsältester

Herr Karl Kunze

in Westeregeln

unerwartet infolge eines Schlaganfalls.

Der Verstorbene hat als Knappschaftsältester mit regem Eifer und warmem Herzen die Interessen der ihm anvertrauten Versicherten wahrgenommen und seine Verwaltungsgeschäfte in steter Pflichterfüllung mit großem Verständnis geführt. Wir empfinden sein Hinscheiden als schweren Verlust für unsre Knappschaft und werden ihm ein dauerndes Andenken bewahren.

Halberstadt, den 12. Dezember 1928.

Die Verwaltung
der Halberstädter Knappschaft
Berger Behrens

Großer Weihnachts-Verkauf

Sie finden große Auswahl in allen Abteilungen! Darum zögern Sie nicht länger Ihre Weihnachts-Geschenke Ihre Weihnachts-Garderobe zu besorgen zu unsern billigen Weihnachtspreisen!

Wir haben für jeden Kunden eine Weihnachtsüberraschung, Kinder in Begleitung ihrer Angehörigen erhalten ein schönes Spielzeug.



Beachten Sie besonders unsere bequemen Zahlungsbedingungen!

- 1/5 Anzahlung, Rest in 5-6 Monatsraten oder 20-24 Wochenraten.
- Bei Einkäufen über 200 Mk. gewähren wir einen Kredit bis 8 Monatsraten ohne Anzahlung ein.
- Staats- u. Kommunalbeamten räumen wir einen Kredit bis 500 Mk. ohne Anzahlung ein.
- Kunden, deren Konto beglichen ist, erhalten Waren in Höhe des gehaltenen Betrages ohne Anzahlung.

Kunden, Möbel in Qualitätsarbeit Im Interesse

die bei uns noch nicht gekauft haben, bitten wir, ausreichende Ausweispapiere mitzubringen und diese nach erfolgtem Kauf, in unserer Rechnungsabteilung vorzulegen.

Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer
Küchen, Schränke, Vertikos, Büffets, Bücherschränke, Schreibtische, Sofas, Chaiselongues, Bettstellen m. Matr., Flurgarderoben, Standuhren, Rauchtische, Klubtische, Nähtische.
1/8 Anzahlung, Rest in 18-20 Monatsraten

des kaufenden Publikums bitten wir, infolge des starken Verkehrs in unserem Hause nach Möglichkeit die Vormittagsstunden zum Einkauf zu benutzen.

Herren-Konfektion

- auch für ganz starke und schlanke Herren.
- Herren-Ulster**
mit Rückengurt und breitem Rundzurr, aus mulligen Stoffen, schöne Karos
34,50 42.- 49.- 59.- 65.- 69.- 75.- 82.- bis 135.- Mk.
 - Herren-Paletots, 2reihig**
aus schwarzem oder marengo Eskimo und Melton, mit schönem Plaidfutter
48.- 55.- 63.- 68.- 72.- 78.- 85.- bis 135.- Mk.
 - Herren-Rock-Paletots**
aus schwarzem oder marengo Eskimo und Melton, auf Satinella
69.- 78.- 85.- 92.- 95.- 105.- 110.- bis 149.- Mk.
 - Herren-Sakko-Anzüge**
aus Cheviot, Melton und Kammgarn, gute Verarbeitung, adelose Patiform
29.- 36.- 42.- 49.- 55.- 63.- 72.- 78.- 85.- 98.- bis 160 Mk.
 - Herren-Sakko-Anzüge**
aus marineblauen Melton, Kammgarn, Twill in vorzüglich. Verarbeitung, 2reihig
65.- 72.- 78.- 88.- 92.- 98.- 106.- bis 145.- Mk.
 - Herren-Sport-Anzüge**
mit 1 und 2 Hosens, auch mit Knickerbocker, aus besonders haltbaren Stoffen
33.- 38.- 45.- 52.- 61.- 69.- 75.- bis 110.- Mk.
 - Herren-Geh-Pelze / Herren-Sport-Pelze**
 - Herren- und Burschen-Winter-Joppen**
Sport-, Tanz-, Smoking-, Frack-, Gehrock-Anzüge, Burschen-, Jünglings-, Kinder- und Kleider Anzüge, Burschen-, Jünglings-, Kinder-Ulster und Pyjacks, Tanz-, Streifen-, Breeches- und Arbeits-hosen, Windjacken, Beutis- und Arbeiter-Kleidung.

Unsere bedeutende Abteilung

Schuhwaren

bietet Ihnen eine reiche Auswahl für Damen, Herren und Kinder aller Art, in einfacher und Luxus-Ausführung.
Sportstiefel / Arbeitstiefel / Schaffstiefel
Pelzschuhe / Kamelhaarschuhe / Schneestiefel
Unsere Schuh-Qualitäten sind gut.
Unsere Schuh-Preise sind niedrig.

Die Auswahl in unserer Abteilung

Teppiche, Gardinen

- wird Sie überraschen.
- Teppiche** Größe ca. 130/200 170/240 200/300 225/325 250/50 300/400 in Axminster, Haargarn, Bouclé, Velour prima Axminster, Wollperser.
 - Brücken - Vorlagen - Felle - Läuferstoffe**
Chaisel-Decken - Tischdecken - Steppdecken
 - Abgepaßte Künstler-Gardinen**
in Engl. Tüll, Etamin, Madra-, Kunstseide.
 - Halbstores** in Engl. Tüll und Etamin, teils mit echten Filzeinsätzen, auch für breite Fenster. Engl. Tüll- und Etaminbettdecken über 1 und 2 Betten, Waffelbedecken, Wandbehänge Gardinenstoffe, Etamin, Madrasstoffe, Dekorationsstoffe, Rollstoffe.
 - Kleiderstoffe** Popeline, Woltrips, Charmoisine, Cheviot, Crêpe-Cald, Schotten, Biusenstoffe - Strickstoffe, Hauskleiderstoffe.
 - Mantelstoffe** Velour de lame, Flauch, Eskimo, Rips - Ottomane, engl. Stoffe, Biberette - Imitationen, Krimmer, Lammteil.
 - Seidenstoffe** Eolienne Veloutine, Crêpe de Chine, Georgette, Crêpe Satin, Taft, Marocame, Futterseiden.
 - Samte** Velvels in guten Fabrikaten, in großem Farbensortiment, Was-samte in 20 Farben. - Bedruckte Waschsamte -

Weißwaren und Baumwollwaren

- Hemden, Hemden, Renforcé, Makotuch, Lizon, Bettendamast, Bettstirn, Hausstuch, Bettchleinen, Körperwäschent, Schlosserwäschent, Militärhemd, Binsenbarchent, Züchen, Bettkattun, Inlett, Drell, Schürzenstoffe, Berchensbettscher, Schlafdecken.
- Graue und weiße Bettfedern**
doppelt gereinigte, feinkörnige Qualitäten.
- Leibwäsche, kunstseid. Unterwäsche, Bettwäsche, Tischwäsche, Hauswäsche, Frottierwäsche, Trikotagen, Wollwaren, Oberhemden**

Damen-Konfektion

- Immer das Neueste in größter Auswahl
- Damen-Mäntel**
aus englischen und Fantasiestoffen
12,50 16,50 19,50 22.- 27,50 33.- 39.- 45.- bis 90.- Mk.
 - Damen-Mäntel**
aus marjoe und schwarz Ottoman, halb und ganz gefüttert, mit und ohne Pelzbesatz
19,50 24.- 29.- 33.- 39.- 42.- 46.- 52.- 58.- bis 95.- Mk.
 - Damen-Mäntel**
aus verschiedenen Fell-Imitationen ganz gefüttert, mit Bubikragen
29,50 39.- 42.- 49.- 55.- 59.- bis 72.- Mk.
 - Aparte Wollkleider**
aus Popeline, Ripé, Woltrips, Crêpe Cald
9,75 12,50 16,50 19,50 24.- 27.- 32.- 36.- bis 70.- Mk.
 - Nachmittags-Kleider**
aus Crêpe de Chine, Crêpe Georgette, Veloutine, Crêpe Satin, aparte Glocken- und Stufenkleider
29,50 33.- 37.- 42.- 49.- 52,50 58.- 66.- 72.- bis 135.- Mk.
 - Tanz- u. Gesellschaftskleider**
aus Tulle, Crêpe de Chine, Crêpe Georgette - Crêpe Satin, Veloutine und Spitzen -
9,75 13,50 19,50 24.- 29.- 36.- 42.- 49.- 55.- bis 140.- Mk.

Mäntel und Kleider in Extra-Weiten
Kinder-Mäntel in allen Längen
Morgenröcke in großer Auswahl
Blusen - Röcke - Gummi-Mäntel

Damen-Pelz-Mäntel

Jacken - Pelztragen - Pelzbesätze
In unserer Abteilung
Strickwaren
unterhalten wir eine reiche Auswahl in
Strickkostümen, Strickkleidern, Pullover
Lumberjacks, Sportjacken, Westen
Kinderwesten, Kinderpullover in allen Größen
Noch jetzt täglich Eingang von Neuheiten

KAUFHAUS **Diskret**

DAVID SCHLEIN
ALTE ULRICHSTR. 14
Das moderne Kaufhaus mit Kreditbewilligung

Sonntag den 16. und 23. Dezember ist unser Kaufhaus von 13 bis 18 Uhr geöffnet

Die deutsche Großstadt: Arbeit - Leben - Entwicklung

In Heft 11 des „Städtetags“, dem Mitteilungsorgan des Deutschen Städtetags, fanden wir einen instruktiven Beitrag des Münchner Statistikers Professor Dr. Morgenroth über „Die Existenz- und Lebensgrundlagen der deutschen Großstädte“.

Ueber den Fragenkomplex „Großstädte und Arbeitsmarkt“ macht der Verfasser folgende interessante Ausführungen: Der Aufstieg der Großstädte ist zunächst vor allem davon abhängig, wie weit es ihnen gelingt, für die wachsende Bevölkerung lohnende Arbeit in Industrie, Handel und Verkehr und sonstigen Tätigkeiten zu schaffen. Selbst wenn die Großstädte aber auch diese Hauptaufgabe dauernd lösen können, ist ihr Fortschritt doch nur dann möglich, wenn sie fortgesetzt mit den nötigen Arbeitskräften von außen her versorgt werden. Die Beschaffung einer genügenden Zahl von mechanischen und nach Bedarf ausgebildeten Arbeitskräften gehört daher zu den entscheidenden Fragen der modernen Großstadtentwicklung. Bisher hat ihre Lösung den Großstädten keine beträchtliche Sorge bereitet; an Arbeitskräften, auch an jungen, war kein Mangel; es überzog im Gegenteil in den Städten die Arbeitslosigkeit in wechselndem Umfang. Die vor nicht langer Zeit noch überquellend gefüllten Menschenreservoirs, aus denen die Großstädte ihre Arbeitskräfte schöpfen, beginnen aber fortgesetzt zusammenzuschrumpfen, die nachdrängende Jugend, die teilweise auch Ursache der Expansion der deutschen Wirtschaft war, ist nicht mehr in den früheren Massen vorhanden. Die heutige internationale Lage Deutschlands mit den gewaltigen Tributleistungen und Verschuldungen an das Ausland fordert in dessen gebietstischer eine starke Ausdehnung der deutschen Volkswirtschaft und eine ausgiebige Erhöhung ihrer Leistungen, so daß die Versorgung der Großstädte mit Arbeitskräften demnach nicht nur zu einer überaus schwierigen Angelegenheit werden wird.

Die Statistik der Arbeiterversorgung der Großstädte hat vieles über die gegenwärtigen Tendenzen und die heute schon vorauszuweisenden Zukunftsgestaltungen der Bevölkerungsfragen zu klären, was für die Beurteilung des Arbeitsmarktes noch im dunkeln liegt und zum Teil bereits sehr irrigen Auffassungen, auch in der Wissenschaft, verfallen ist.

Die Deutschen werden sesshafter.

Die Wandlungsintensität hat in Deutschland während der Kriegszeit im Vergleich zu den Verhältnissen vor dem Krieg abgenommen. Es überwiegen in den nach den Großstädten zuwandernden Bevölkerungsklassen auch die jugendlichen, kräftigen, erwerbsfähigen Elemente nicht mehr in dem Maße wie früher. Jedenfalls ist in den deutschen Großstädten heute eine breite Masse alter, verheirateter, nur beschränkt arbeitsfähiger oder arbeitsunfähiger Volksbestandteile, die mit der Erhebung des Altersrechts durch das Recht des Interimswohnortbesitzes in der Vorkriegszeit und die Regelung des öffentlichen Fürsorgewesens in der Nachkriegszeit sich dort festgesetzt haben.

Wenn man sich vergegenwärtigt, daß in verschiedenen deutschen Großstädten heute ein Viertel bis ein Drittel der Einwohnerzahl unmittelbar laufende Unterstützung bezieht und daß einschließend der Angehörigen der Unterstützten sowie der einmaligen Unterstützten bis zu fast ein Drittel der Bevölkerung in der einen oder anderen Form öffentlich subventioniert wird, so geht schon daraus hervor, daß die Städte sehr begründeten Anlaß zu genauerer Beobachtung haben, was für Elemente ihnen zuwandern. Für den höchsten Fortschritt und die Erhaltung der Städte nützt die Zuwanderung alter oder beschränkt arbeitsfähiger Menschen wenig oder gar nichts oder ist gar bloße Last; die Zukunft der Städte kann nur von kräftigen, erwerbsfähigen, erwerbskräftigen Leuten der mittleren und jüngeren Altersklassen getragen werden, also von denselben Volksteilen, welche von der Landwirtschaft — im Gegensatz zu den alten Leuten — nur ungeru abgegeben werden.

Mangel an jungen Arbeitern.

Sehr vieles spricht dafür, daß schon eine nahe Zukunft in Deutschland erfüllt sein wird von dem Kampf um die jungen kräftigen Arbeiter. Die augenblicklich noch in argem Umfang vorhandene Überfüllung der meisten Berufe und die Arbeitslosigkeit in Deutschland hängt zu einem großen Teile damit zusammen, daß die heute im erwerbsfähigen Alter stehenden und neu in dieses eintretende Personen aus sehr geburtsreichen Jahrgängen vor 15, 20 und mehr Jahren stammen. Sobald der Ausfall der Geburten während des Krieges sich in der Zahl der Erwerbstätigen auswirken wird — bekanntlich blieben während des Krieges in Deutschland rund 3½ Millionen Kinder ungeboren, die sonst wahrscheinlich das Licht der Welt erblickt hätten —, dann wird der Arbeitsmarkt erhebliche Veränderungen erfahren. Schon in diesem Jahre, 1928, bevor noch die 1915 bis 1918 Geborenen die Volksschulen verlassen haben, war der Lehrlingsmangel in verschiedenen Großstädten da. Bei den großstädtischen Arbeitsämtern sind schon jetzt ständig Lehrstellen offen; der Mangel an Lehrlingen, dann später an jungen, starken Arbeitern, wird ohne Zweifel immer mehr hervortreten und für den großstädtischen Arbeitskräfte fortgesetzt mehr Sorge bereiten. Die Gesamterwartungen und die industriellen Arbeitgeberverbände erörtern heute mit Recht schon die Frage in aller Öffentlichkeit, wie dem durch die Geburtenausfälle verursachten Mangel an Lehrlingen und an Facharbeitern zu begegnen sei. Auch die Großstädte müssen der Frage erhöhtes Augenmerk zuwenden.

Die Erwerbstätigen um 5 Millionen vermehrt.

Bei Beurteilung der Frage wirkt heute in der Wissenschaft und anderwärts oft die Statistik des Deutschen Reiches über die Zahlen der erwerbsfähigen Personen irreführend. Von 1914 bis 1925 hat nach den zugehörigen Feststellungen die Gesamtbevölkerung auf dem heutigen Reichsgebiet um fast 2 Millionen zugenommen, die sogenannte „erwerbsfähige“ Bevölkerung, das ist die Bevölkerung im Alter von 15 bis 65 Jahren, aber um rund 5 Millionen, während die Bevölkerung im Alter von weniger als 15 Jahren um fast 4 Millionen geringer geworden ist. Wenn man glaubt, wie es in manchen Kreisen der Nationalökonomie der Fall ist, daß die Erhebungen des Kriegsgesundheitsanstalles für den Arbeitsmarkt der Jahre 1920 bis 1925 in Deutschland durch allgemeine Erhebung der Zahl der sogenannten erwerbsfähigen Bevölkerung aus-

geglichen werden könnten, so befindet man sich — selbst bei Berücksichtigung der Abschaffung des deutschen Volkserbes (auch der Zahl der Kriegsgefallenen) und anderer zugehöriger Momente — in einem verhängnisvollen Irrtum, denn die „erwerbsfähige“ Bevölkerung von heute, die nach dem schematischen Kriterium des Alters von 15 bis 65 Jahren zweifellos um 5 Millionen höher ist als die der Vorkriegszeit, ist für den Arbeitsmarkt für erheblich geringerer Qualität; sie ist viel älter und viel weniger erwerbsfähig als die Vorkriegsbevölkerung; nicht die alten, beschränkt Erwerbsfähigen werden die Zukunftsaufgaben auf die Dauer schaffen, sondern an erster Stelle das kräftige Alter und die Jugend werden der auf Expansion, nicht auf Einschränkung der Wirtschaft dringenden Lage Deutschlands gerecht werden können. Die Umwälzung in der Altersstruktur des deutschen Volkes, die der Vergleich der vor- und Nachkriegszeit erkennen läßt, kann auch für die Versorgung der Städte mit Arbeitskräften kaum hoch genug eingeschätzt werden.

Wie die Großstadt wächst.

Wie stark die Zuwanderung in die Großstädte gewesen ist, ergibt sich daraus, daß in der Stadt Berlin nach ihrem alten Gebietsumfang nur 40,8 Prozent der Bevölkerung ortsbürtige Berliner waren, in den Berliner Vororten nur 17,7 Prozent. In München waren nur 39 Prozent geborene Münchner, 15 Prozent stammten aus dem übrigen Oberbayern, 22 Prozent aus dem sonstigen Bayern, 8 Prozent aus dem nichtbayerischen Deutschland, 5 Prozent aus dem Ausland. Nach der Volkszählung von 1925 wurden in dem heutigen Berlin 692 732 Personen ermittelt, die Mitte 1914 ihren Wohnsitz nicht in Berlin hatten, das sind 18,4 Prozent der vor dem 1. August 1914 geborenen Wohnbevölkerung von Berlin. Ähnlich starke Wanderungsverschiebungen zeigen sich auch bei den übrigen deutschen Großstädten.

Für die Deckung des Bedarfs der Großstädte an Arbeitskräften dienen neben den mit dauernder Umsiedlung verknüpften, mehr einmaligen Wanderungen auch temporäre Binnenwanderungen, besonders in der Form des täglichen oder wöchentlichen Verkehrs großer Massen von Arbeitern und Angestellten zwischen den inneren und äußeren sowie den Vorortgebieten der Städte, zwischen Wohnort und Arbeitsort und ähnliche Bewegungen. Die deutsche Statistik hat über diese sogenannten Pendelwanderungen, die sich in fortgesetzter wiederkehrender Rhythmik zwischen den inneren und äußeren Bezirken der Städte und ihren Vororten vollziehen, noch keine vollkommeneren Nachweisungen gebracht. In London, wo diese Verhältnisse schon viel älter und mehr ausgebildet sind als in den deutschen Großstädten, bringt jeden Arbeitstag morgens eine Flut von nahezu 4 Millionen Menschen zur Arbeit in die Stadt hinein und flieht abends wieder in die Wohnplätze hinaus. Auch in zahlreichen deutschen Großstädten kommen viele Tausende solcher Tageswanderer oder Wochenwanderer in Frage. Der Verkehr dieser Arbeitskräfte erstreckt sich teilweise auf bedeutende Entfernungen, über 10 Kilometer, 20 Kilometer, in Einzelfällen bis 100 und mehr Kilometer.

Führerausprache der Arbeiterjugend

Die Sozialistische Arbeiterjugend im Bezirk Mittelelbe hatte am Sonntag den 9. Dezember die Funktionäre des Bezirks zu einer Aussprache zusammengerufen, an der auch die Helfer der Kinderfreunde teilnahmen. Ueber 200 Teilnehmer aus dem Bezirke Magdeburg-Anhalt hatten sich im Sitzungssaal des Magdeburger Rathauses eingefunden, um über Probleme der Jugendarbeit Meinungen und Erfahrungen auszutauschen. Wenn man in Betracht zieht, daß die Mehrzahl einige Mark Reisegehalt vom färglichen Taschengeld opfern mußte, um sich beteiligen zu können, dann zeigt der starke Besuch, wie ernst es der Jugend mit dem Ringen um ihre Lebenswelt ist.

Der Verbandsvorsitzende, Erich Eilenhauer (Berlin), referierte über „Die nächsten Aufgaben der Sozialistischen Arbeiterjugend“. Er führte aus: Die Sozialistische Arbeiterjugend ist nicht irgendein Verein, sondern eine aus der Zeit herausgewachsene Bewegung, der diese Zeit auch ihre Aufgaben stellt. Eng verflochten ist die Arbeiterjugend mit der Arbeiterklasse und Arbeiterbewegung. Sie ist in der Gesamtbewegung nur ein bestimmter Zweig mit einer besonderen Aufgabe. Die Partei ist in den ersten Jahren der Nachkriegszeit durch innere Kämpfe und ihre veränderte Stellung zum Staat stark mit sich beschäftigt gewesen. Dadurch war oft nicht die enge Verbindung mit der Jugend vorhanden, die im beiderseitigen Interesse notwendig ist. Die großen Aufgaben, die Republik sozial auszubauen und die Gesellschaft sozialistisch zu gestalten, erfordern von der Partei stärkere Beachtung und Förderung der Jugendarbeit.

Es kommt nicht nur darauf an, unsere Ziele herauszustellen, sondern es gilt für die Funktionäre und Führer der Bewegung unsere Erziehungsgedanken in den Jugendlieben lebendig zu machen. Besonders schwierige psychologische und biologische Grundtatsachen, die mit dem Entwicklungsalter im 14. bis 17. Lebensjahr verbunden sind, müssen dabei in Rechnung gestellt werden. Als Gemeinsamkeit wirkt sich auch die Vorbereitungs- und Formung des Jugendlichen durch die Umwelt, da sie nicht sozialistisch ist. Elternhaus und Erwerbsleben, sind besonders hervorzuheben. Es ist das größte Verbrechen der kapitalistischen Gesellschaft den werdenden Menschen nach jah unterbrochene Schulzeit im Erwerbsleben gleichzustellen mit dem Erwachsenen. Seitige und körperliche Verkümmern sind häufig die Folgen. Diese Wirkung des Alltags abzuschwächen, den jugendlichen Lebensfrüh und geistig frisch zu erhalten, ist eine unserer wichtigsten Aufgaben. Unsere Forderung ist Lebensnotwendigkeit für die arbeitende Jugend.

Die Hebung der öffentlichen Verhältnisse durch Krieg, Revolution, Inflation und ungeheure technische und wirtschaftliche Entwicklung beeinflusst entscheidend die leicht empfängliche Jugend. Drei Generationen stehen nebeneinander in unserer Or-

ganisation. Die ältere, beeinflusst durch Krieg und Revolution, sucht aus dem Erlebnis des Weimarer Jugendtags 1920 dem neuen Staat auch den neuen Menschen zu schaffen. Für die jüngeren ist die Republik Tatsache, der Krieg nur Geschichtsunterricht. Die technische Entwicklung fordert sie gegenwartsnäher. Diese Verdrängung findet ihren Niederschlag in der Notensinken-Arbeit. Für die Führer erwacht die Pflicht, diese Gegenwart zu gestalten. Jugendarbeit ist wichtige Aufgabe der gesamten Arbeiterbewegung. Es gilt die kommende Generation zu formen. 75 Prozent aller Jugendlichen stehen im Wirtschaftsleben. Drei Millionen Jungwähler bei der letzten Reichstagswahl sind ein beachtlicher politischer Faktor. Politische Erziehung und enge Zusammenarbeit in den 800 000 Mitglieder umfassenden sozialistischen Jugendorganisationen ist ein Gebot der Stunde.

Wir müssen unsere Arbeit gliedern in planmäßige Jugendarbeit und Erfassung der Welt. Außerliche Bindungen sollen umgemerkt werden in die Erkenntnis des Verbundenheits mit den Ideen der erwachsenen Arbeiterschaft. Die Arbeitsformen ändern sich, das Erziehungsziel bleibt der sozialistische Mensch.

Die äußerst lebhafteste Aussprache ergab Hebereinstimmung mit dem Referenten. Genosse Rusch (Magdeburg) gab einen organisierten Heberblick über die Arbeiterjugend in der Arbeit im Bezirk, dem eine ergiebige Debatte folgte. Gegen 3 Uhr wurde die Konferenz vom Genossen Schmidt (Magdeburg) geschlossen mit einem Appell, im Sinne der Tagung alle Kräfte anzuspannen, damit die Sozialistische Arbeiterjugend im Bezirk immer stärker Boden gewinnt.

Gewerkschaftsbewegung

Ein wichtiges Protokoll

Das Protokoll des Gewerkschaftskongresses in Hamburg ist erschienen. Weil diese Verhandlungen seinerzeit großes Interesse in der weiten Öffentlichkeit erregten, ist anzunehmen, daß der jetzt vorliegende Bericht überall gern gelesen wird. Zumal auch darin der gesamte Vortrag des Genossen Raphael über Wirtschaftsdemokratie enthalten ist. In diesem gerade heute aktuellen Thema kann kaum ein wirtschaftlich und politisch Interessierter vorbeigehen. Der Organisationspreis des gebundenen Exemplars beträgt 4,50 Mark, und des broschürierten 3,75 Mark. Zu beziehen durch die Buchhandlung Volksstimme, Magdeburg, Große Mühlstraße 8.

Opfer der Bauarbeit

Die Opfer der Bauarbeit im Jahre 1927 sind nach den Jahresberichten der 12 Bauergewerkschaften und der Tiefbaugewerkschaft wiederum erschreckend hoch gewesen. Im Jahre 1927 sind 4000 neue Betriebe hinzugekommen. Seit 1924 sind insgesamt rund 20 000 Baubetriebe neu entstanden. (1924 = 159 907 und 1927 = 179 121.) Da es sich dabei überwiegend um kleine Betriebe handelt dürfte, bedeutet die Zunahme der Baubetriebe keinen Gewinn für die Unfallversicherung. Die Zahl der durchschnittlich versicherten Bauarbeiter betrug 1927 fast 2 Millionen. Innerhalb Jahresfrist ist eine Zunahme von über 400 000, seit 1924 sogar um fast 1/2 Millionen eingetreten.

Die steigende Tendenz der Unfallmeldungen der letzten Jahre hat auch im verfloffenen Jahre angehalten. Ueber 40 000 Unfallmeldungen gingen mehr ein als im Jahre vorher. Auf 1000 Versicherte wurden 1926: 75,7 Unfallanzeigen erstattet, 1927 dagegen bereits 81,5. Die höchste, weit über dem Durchschnitt liegende Unfallziffer hat die bayrische Baugewerkschaft mit 109,5 Unfallanzeigen auf 1000 Versicherte. Trotz dieser hohen Ziffer ist bei dieser Berufsgenossenschaft noch ein erheblicher Rückgang der gemeldeten Unfälle gegenüber dem Vorjahr (184,2) eingetreten. Ein erhebliches Mitspielen der Unfallmeldungen ist auch bei der Tiefbaugewerkschaft (von 87,59 auf 100,09) und der Schlicht-Bosenschen Baugewerkschaft (von 81,42 auf 96,41) festzustellen.

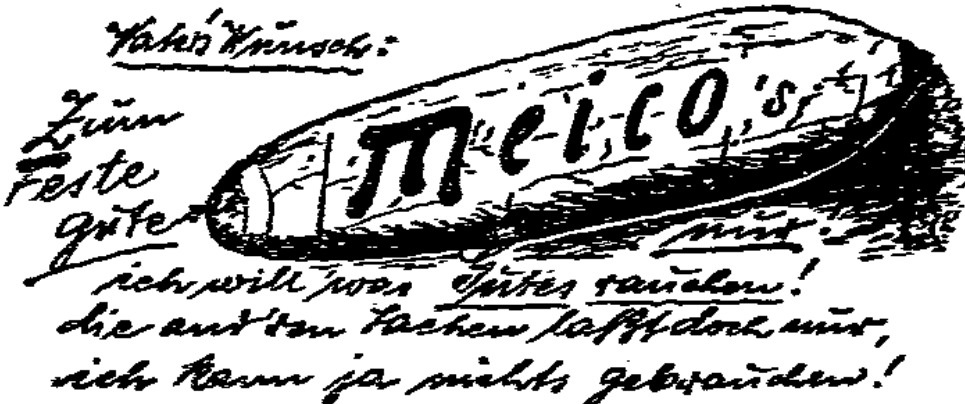
Bei den tödlich verlaufenen Unfällen ist eine kleine Senkung eingetreten. Allerdings verloren noch 948 Bauarbeiter durch Unfall im verfloffenen Jahre ihr Leben. Auf je 2000 Bauarbeiter entfällt somit immer ein tödlicher Unfall. Die Verhältnisse über tödliche Unfälle bei den einzelnen Berufsgenossenschaften weisen erhebliche Schwankungen auf. Am ungünstigsten steht die Rheinisch-Westfälische Baugewerkschaft mit 0,72 auf 1000 Versicherte da, auch die Thüringer Baugewerkschaft, die voriges Jahr auch hier das ungünstigste Ergebnis aufzuweisen hatte, ist in diesem Jahre unter dem Durchschnitt geblieben.

Die Entstehung von Berufskrankheiten ist im Baugewerbe zurzeit von ganz geringer Bedeutung. Von insgesamt 450 angemeldeten Fällen gewerblicher Erkrankungen werden nur 10 als entschädigungsspflichtig anerkannt.

Die Revisionen der Bauten durch die technischen Aufsichtsbeamten der Berufsgenossenschaften sind nach wie vor sehr spärlich. Die Beamten hatten 1927 insgesamt 184 700 Besichtigungen vorgenommen. Im Vorjahr bestanden aber rund 179 000 Baubetriebe. Durchschnittlich dürfte wohl jeder Baubetrieb im Laufe des Jahres mindestens fünf Baustellen gehabt haben. Bei rund 900 000 Baustellen ist es also nur rund 184 700 Revisionen, d. h. nur jede fünfte Baustelle ist einmal im Jahre durch einen technischen Aufsichtsbeamten der Berufsgenossenschaft kontrolliert worden. Ein unhaltbarer Zustand!

Gedenket der hungernden Vögel! Schonet die Zugtiere

bei Winterkälte, Glätte und Schnee. (Lasten vermindern oder Vorpann - Decken für gestürzte Pferde - Unterlagen für Zugthunde) Magdeburger Tierschutz-Verein E.V. Gegründet 1903



Wirklich gute Cigarren
eigener Fabrik
edel, weich, mild, fein & bestmöglich.

Für jeden Geschmack Hervorragendes!

in hübschen Formen, in hübschen Packungen in jeder Größe zu 10, 20, 25, 50 und 100 Stück und — zu sehr niedrigen Preisen

Fordern Sie bitte unsere Preislisten

Tabak- und Zigarrenfabrik

Paul Meißner & Co., Zentrale Magdeburg

Zentrale und Hauptgeschäft: Schrotdorfer Straße, Telephon 5300 - Fabrik: Magdeburg A. N., Weinberg, Telephon 5255

Fillialen: Magdeburg, Breiter Weg 291 (Nahe Flossschiffplatz); Magdeburg-Neustadt, Lötcher Straße 32; Magdeburg-Buckau, Schönebecker Straße 109a; Schönebeck, Bahnhofstraße 1; Burg, Sebartauer Straße 38b; Staßfurt, Prinzstraße 6a; Eggen, Markt 1; Dessau, Heidestraße 116; Braunschweig, Sonnenstraße 21; Halberstadt, Zeller Weg 41 und viele Verkaufsstellen in der engeren und weiteren Umgebung Magdeburgs

Größte Zigarrenfabrik Magdeburgs — Ständiges Lager von über 1 Million Stück Zigarren und Zigarillos

Wirklich gute Hausmusik durch unsere Musikapparate und Schallplatten

Electrola :: Gramophon :: Odeon :: Parlophon :: Beka :: Columbia :: Homocord
in reicher Auswahl! Apparate auch gegen Teilzahlung! Vorspiel bereitwillig!

Buchhandlung Volksstimme, Große Münzstraße Nr. 3.

Panorama

Das Theater der Sensationen

Der rote Tiger von Kanada

Ein Film aus den tiefsten Pelzjagdgründen im Norden von Kanada. Auf vorgehobenem Pisten halten im Norden die Nordwestreiter ihre Wacht. Im Weltmunde kurz.

Note Reiter

genannt. Im Kampfe gegen Pelzräuber verfolgen sie ihren schon zu gerühmten Entschlossenheit. Der Film führt für einige Momente in jene Gegend und zeigt in geradezu tollkühner Art, wie sehr auch heute noch Wildwestromantik lebt. Er zeigt vor allem einen

Sergeant Bryan Croft den besten Jägerführer und Kampfführer der roten Reiter im furchterregenden Kampfe gegen Buffalo, einen Flüchtling d. vertriebenen Verbrecherkolonie, den gefährlichsten Pelzräuber u. Schmuggler von Kanada

Diga Elmberg, Charles W. Kohler, Erich Kaiser-Els

Frühreife Jugend

Nach der Skizzenreihe von Frank Wedekind.
Beginn: Wochentags 5 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

WALHALLA Lichtspiele

Ein fabelhaftes Doppelprogramm:
Lotte, das Warenhausmädchen
Abteilung Damenwäsche
7 Alte aus dem lachenden Wien.
Mary Kid, Fritz Spira, Albert Paulig.

Ferner zeigen wir:
Der Hafengeboren
Ein Sittenbild mit
Colette Brettel, Hans Brausewetter.

In Vorbereitung:
Lon Chaney
Der Unbekannte
ein Abenteuer-Großfilm

KAMMER Lichtspiele

Im schönsten Theater das schönste Programm

VILLA FALCONIERI
Nach dem Roman v. Richard von Regie: Richard Oswald
Wer den Roman las, muß den Film sehen
Alle Herzen begeistert das neue
Maria-Paulier-Großspiel
Küsse, die man nie vergißt
Ein helles Spiel von Liebe, Lust und Leidenschaft
In den Hauptrollen:
Maria Paulier, Werner Fittler, Lydia Polczna, Hans Junkermann
Kulurschau Wochenschau
Beginn wochentags 4.30 Uhr

Großer Weihnachts-Verkauf

Kredit

Billigste Preise. - Gute Qualitäten. - Größte Auswahl.

Damen-Kleider	Damen-Mäntel
6.- 9.- 12.- 17.- 23.- 28.- 35.- 42.- 52.- usw.	10.- 12.- 18.- 25.- 33.- 45.- 55.- 65.- 75.- usw.

Kostime, Strickkleidung, Kinder-Mäntel, Kleider-Kleidung, Bettwäsche, Tafelt, Barocktafeln, Baumwollwaren, Tisch- und Leinwand, Oberhemden, Tricotagen, Kleiderstoffe, Socken, Samt, Gardinen, Teppiche, Chaiselonguedecken, Steppdecken, Lächerstoffe und Wandbehänge, Bettfedern und fertige Betten.

Neu aufgenommen: Chaiselongues, Metallbettstellen, Aufl.-Matratzen

Herren-Anzüge, Uister, Paletots
29.- 35.- 45.- 60.- 72.- 85.- 95.- usw.

Gummimäntel f. Damen u. Herren, Ledermäntel, Smokinge, Sportanzüge, Arbeitsbekleidung, Windjacken, Hosen, Joppen.

1/5 Anzahlung Rest zahlbar in 8 bis 8 Monatsraten, oder in 24 bis 82 Wochenraten

Staats- und Kommunalbeamte sowie Kunden, deren Konto beglückt ist, erhalten Waren ohne Anzahlung. Nach Vorlegung von Ausweis-papieren sofortige Mitgabe der Waren.

Konfektions- und Wäsche-Vertrieb

Das bekannte Magdeburger Kreditunternehmen!

Otto v. Guericke-Str. 12, I. Etage,
Ecke Köhler Str. (über Schuhvertr. Rheingold), 3 Min. v. Hauptbahn
Kredit auch nach auswärtig.
Auswärtige Kunden erhalten Fabrikveredlung!

Sonntag den 16. und 23. Dezember von 1 bis 6 Uhr geöffnet!
Jedes Kind erhält ein Spielzeug!



Das schönste Programm der Woche ist unser 2-Schlager-Programm!

Prinzessin Lolala

Nach der berühmten Operette von J. Gilbert.
Hauptdarsteller:
Carmen Boni - Walter Rilla
Georg Alexander - Hans Albers
Marlene Dietrich - Karl Götz.

Ferner:
Das prachtv. Seemannsdrama
Der Untergang der Hesperus

Die Füll-Wochenschau.
Beginn 1/5 5 Uhr.

Tonbild-Theater

Berliner Straße

Pat und Patachon

auf dem Wege zu Kraft und Schönheit
Die große Lachsatire
Tom Tyler
Der berühmte Cowboy in
Der Kompanon des Banditen
Ein Wildwest-Abenteuer
Jugendliche haben Zutritt!
Beginn Wochentags 5 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Wilhelmspark

Gente Freitag ab 8 Uhr

TANZ

- Original-Tanzband -
Die neuesten Schlager!

Puppen-Reparaturen

werden wegen starken Andranges am Sonntag nur für **Auswärtige** ausgegeben

Hugo Nehal
JOHANNISBERGSTR. 2

Deutscher Hof

Jeden Freitag, Sonnabend und Sonntag

Preis-Stat

Riber Kaufmann, Galberthofer Str. 95

Weiß Taube

Alexanderstraße 4
Freitag abend 8.30 und Sonntag vorm. 10 Uhr: Preisstat.

Deutsche Spiel-Karten

Gute Ostendkart zum Preise von **1.20 Mark** hatten wir ständig am Lager

Buchhandlung Volksstimme

Große Münzstraße 3

Neuhalsensleben

errennhr Nr. 50929 mit Kapfel am Montag nachm. zwischen 1/2 u. 1/8 von Wärdemitt. Wölbe bis 1/2 1/2 Uhr im Restaurant zum goldenen Lwan. C. Werkmeister Georgenstr. 11.

DEULIG PALAST

Die führende Filmbühne zeigt täglich mit glänzendem Erfolge:

Camilla Horn
das unvergessl. Mädchen aus „Faust“

John Barrymore
der unvergleichliche Charakterdarsteller von Weillru!

WETTERLEUCHTEN
Gewaltig die Zeitereignisse des Films. Tief der Haß der Menschen und glühend gleich Vulkanen ihre Liebe.
Außerdem zeigen wir:
Norma Talmadge
in
Sonne, Süden, Leidenschaft
Kulturschau, Wochenschau
Beginn wochentags 4.30 Uhr.

Stadttheater

Freitag 14. Dezbr - 20 - 23.15 Uhr - 6. Abd.
Der liebe Augustin
Operette in 3 Akten von Leo Fall.
Sonnabend, 15. Dezbr - 20 - 22.15 - 7. Abd.
Spielplanänderung
Anrechtsgustspiel
Rise Habit, Wiesbaden - Staatstheater
Madame Butterfly
Reiche Aufführungen des Weihnachtsbühnens
Die Puppeninsel
Sonnabend, 15., Sonntag, 16. - 16 Uhr.
Dienstag, 18., Mittwoch, 19., Sonnabend, 22., Sonntag, 23. Dezember - Anfang 15.30 Uhr.

Wilhelm-Theater

Offene Vorstellungen zu kleinen Preisen!

Freitag, 14. Sonnabend 15. Dezember - 20 Uhr:
Der große Lustspielchlager
Arm wie eine Kirchenmaus
von L. Podor
Sonntag, 16. Dezember - 20 Uhr
Nur noch wenige Aufführungen
Der Prozeß Mary Dugan
Ein Stück in 3 Akten von B. Veiller
Montag, 17. Dezember - 20 Uhr
Moderner Jazzabend
Neu für Magdeburg!
Einmaliges Gespiel des ERKLA-QUARTETTS
Jazz auf 4 Flügeln
A. Gelbrunk - L. Müttmann - A. Zakin
J. Pomeranc

Restaurant z. Kurfürsten

Kurfürstenstraße 2

Jeden Freitag abend
Grosser Preissskat
Anfang 8 Uhr. Nur gute Preise.
O. Fabrenkampf.

Nordseefischwaren, Grünearmstraße
Inhaber: Fritz Tomaczkowski
Zum Feste das Beste!
Empfehle leb. Karpen, Schiefe, Aale, H. ahte, Brassen ge Ruen, Fettsaie, geräuch. Bänse-Date, garnierte Schüsseln mit Fisch-Dei-katzen, garnierte Schüsseln m. Fleisch-od. Heringssalat sowie Riesensauwül in Fisch- und Gemüsekonserven
Beachten Sie bitte meine Schaufenster

Wassschöne

von 6.50 an
Arbeitschuhe v. 8.75 an Schaffstiefel v. 14.50 an

Schwandauer Filzschuhe in Lederbesatz
Socken - Filzpantoffel
in großer Auswahl

Spezialgeschäft für Berufsschuhwerk
C. A. Baumgärtner
Battergasse 4, Ecke Schwesingerplatz
nicht am Alten Markt.

FÜRSTENTHUM THEATER

2. Woche
Abend 8 1/2 Uhr
4 Babys suchen ihre väter
Sohn v. 18 Jahre von Sturm und Jafobficker
Dazui:
Konj Doch nicht immer nacht heram!
3 Sid Vochialden zugndt. kein Zutritt

Weihnachts-Märchen I
Sonnabend 3 1/2 Uhr
Wirklein-Peterle
den Weihnachtsmann suchen glog

Sonntag 4 1/2 Uhr
Das arme Kindes
Weihnachtsstraum
In drei Märchen
Jahrlit: Geschw. Stadler
Halbo Preise

Var.ort 1 - 1 Uhr - Tel 7483

Spielwaren-Ausstellung

Weihnachts-Geschenke für Haus und Küche

Glas • Porzellan • Steingut

Große Auswahl
Niedrige Preise

Max Weisser

Rölnr Straße 2/3.

Aufstieg

und gutes Dauereinkommen

bietet sich für zielbewußten, strebsamen Herrn im Außendienst für führende Versicherungs-Gesellschaft. Bei Eignung festes Monatslohnkommen garantiert. Nichtfachleute werden einge-arbeitet. Ausführlich ge-haltenen Offerten erbeten unter A W 2127 an die Annonc - Expedition Carl Korth, Walter-Rathenau-Str. 61.

Ordnung der Stabsverordnungen am Montag den 17. d. M., nachmittags 7 1/2 Uhr.

Zugehörnung:

- Einführung des Stabsverordnungs Buchhols.
- Unvermeidete Kostenrevision am 19. Dezember d. J.
- Wahl von Beisitzern zum Kleingarten-Schiedsgericht.
- Wahl der Beisitzer und Stellvertreter zum Kleingartenbauamt für 1929.
- Nachträgliche Bewilligung von Reparaturkosten (Matthaus).
- Nachtragsschluß der Wasserwerkstafel 1927.
- Anstellung einer Hilfschwefer für das Otto-Anna-Denk.
- Bewilligung von Mitteln zur Ausführung von Hofhandarbeiten.
- Verpachtung von Kammerrgrundstücken (Wien).
- B. Nichtöffentlich.
- 10.-12. Persönlich.

Bad Salzungen, 12. Dezember 1928.
Der Stabsverordnungs-Beauftragte:
Radeke.

Beizität Steuerkarten für 1929.

In diesen Tagen gehen den Arbeitnehmern die Steuerkarten für 1929 zu.
Antragsteller in den Steuerkarten be-züglich des Personalausweises sind sofort auf dem Steuerbureau, Rathaus, Zimmer 17, zur Sprache zu bringen.
Staßfurt, den 11. Dezember 1928.
Der Registrator: J. R. F. Hüfner.



Jugenddschriften

in grosser Auswahl
Romane · Klassiker
 gediegen u. preiswert.

Märchenbücher Jugendschriften

0.48

Andersens Märchen
 Bechsteins Märchen
 Grimms Märchen
 Hauffs Märchen
 Reinicks Märchen
 Tausendundeine Nacht
 C. v. Schmidts Erzählungen
 Stöckl, Kinderglück

Spannende Reisebeschreibungen **2.95**

Wandungen im Queenslandbusch
 Quer durch Afghanistan n. Indien
 Durchquerung der Sahara im Automobil
 Reise zu den Gewürzinseln
 Mit Auto und Kamel zum Pfauen-thron

Eugen Sue:
 Der ewige Jude
 Geheimnisse von Paris **3.75**

für Knaben und Mädchen **0.95**

Unkas, der letzte der Mohikaner
 In den Dschungeln Ostafrikas
 Unter arabischen Seeräubern
 Friedrich der Große und seine Helden
 Gullivers Reisen
 Münchhausens Abenteuer
 Frau Majas Töchterchen
 Das lustige Kleeblatt
 Aus Fern und Nah
 Freie Bahn dem Tüchtigen
 Die Jagd nach dem Gilck
 Rosemarie

1.85

In 80 Tagen um die Erde
 David Copperfield
 Die Nibelungensage
 Sigismund Rüstig
 Die Rache der Indianer
 Cervantes Don Quichote
 Sagen des klassischen Altertums
 Coopers Lederstrumpf
 Wildermuth, Für Freistunden
 Die Waise von Lowood
 Rhoden, Der Trotzkopf
 In die weite Welt
 Lizzi Roland
 Sturm und Stille
 Im Rodamer Pfarrhaus
 Das Schloß am Meer

Standard-Leinenbände

Vollständige Ausgaben **2.85** Holzfr. Papier Beste Ausstattung

Bismarck: Gedanken und Erinnerungen
 Carlyle: Friedrich der Große
 Burckhardt: Kultur der Renaissance
 Dante: Göttliche Komödie
 Dostojewski: Der Idiot
 Dostojewski: Brüder Karamasow
 Dostojewski: Schuld und Sühne
 Dostojewski: Erniedrigte und Beleidigte
 Hamsun: Das letzte Kapitel
 Kant: Kritik der reinen Vernunft
 C. F. Meyer: Sämtliche Werke 2 Bände

Bernard-Shaw-Romane

Der Amateursozialist | Cashel Byron
 Die überliche Heirat | Künstlerliebe
 in Ganzleinen **2.85**

Sokoloff: Der Todesweg des Zaren **1.95**
 Metz: Königin Luise **3.75**
 Mereschkowski: Leonardo da Vinci, Leinen **2.25**

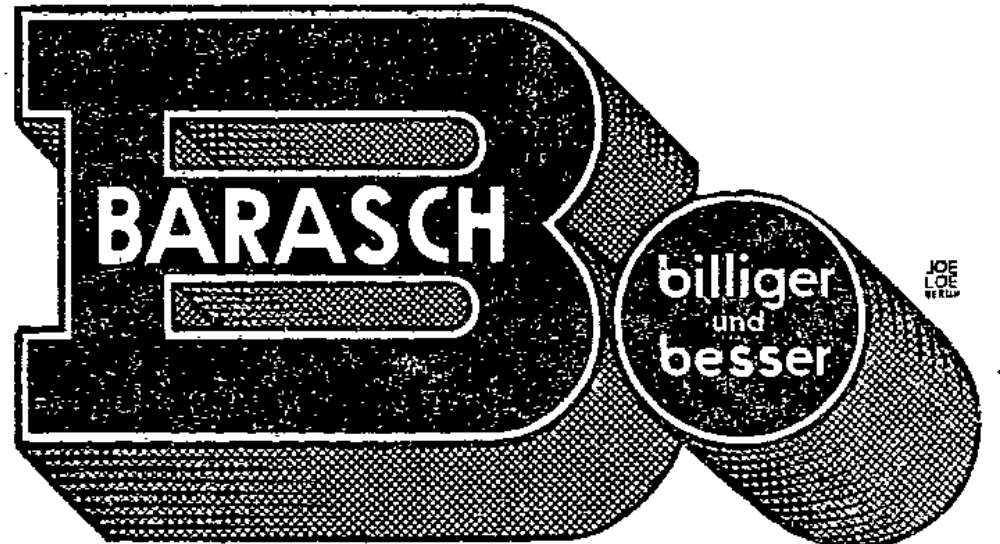
Grammo-phon-Apparate
 sehr preiswert!

Musikalien

Am Rhein beim Wein .. 4.00	Weihnachtslieder-Album .. 0.95
Der Rhein im Lied ... 4.00	Marschlieder-Album ... 0.95
Tee und Tanz Band II ... 4.00	Modernes Tanz-Album ... 0.95
Zum 5-Uhr-TEE Band II ... 4.00	Deutscher Liederwald ... 7.50

Bilderbücher

Schallplatten
 in großer Auswahl!



Rein Sudenburger Geizhüt für Herren- und Knaben-Bekleidungs befindet sich jetzt nur Halberstädter Straße 37 (früher Kraft).
 Neue Kleider, J. Sorger, Magdeburg, Sünderer Str. 2a

Empfehle mein reichhaltiges Lager in Puppenperücken, Puppen und Erziatzeile, Anfertigung von Puppenperücken von anseherigem Stande.
Puppenklinik
 Salon Otto Rönnebeck, 119, Etzdal, Höhebude 9.

Sudenburger Puppenklinik
 1. Etage, Karlsruherstraße 4, 1. Etage
 Größte Auswahl in sämtlichen Erziatzeilen. Jede Reparatur wird gut und preiswert ausgeführt.
 Täglich geöffnet - Sonnabends geschlossen
 Große Steinmetzstraße 19, dicht an Breiten Weg.

Schuhwaren für jeden Beruf, la. Qualität
Agnes Koch wwe.
 4 Jakobsstrasse 4
 Lest die Frauenwelt!

Wenn Vater waschen müsste....

kaufte er noch heute, spätestens aber zu Weihnachten eine **Original Miele Waschmaschine**

Mielewerke A.G.
 Magdeburg, Heydeckstr. 12, Fernr. Amt Stephan 40508.
 Größte Waschmaschinenfabrik Deutschlands.
 Ueber 2000 Beamte und Arbeiter.

Bilder als Geschenke!
 Wir haben eine große Auswahl!
Buchhandlung Volkstimme

Großer Spielwaren-Verkauf

Kaufläden / Pferdeställe
 Baukästen / Kochherde
 Puppenstuben / Gespanne

Billige Preise! Solide Ausführung!

Geschenk-Artikel Glas / Porzellan

J. H. Schmidt jun. & Co.
 Breiter Weg 84
 4. Haus von der Katharinenkirche
 Geschäftszeit von 8 bis 12 1/2 und 2 bis 7 Uhr

Das schönste Weihnachtsgeschenk

eine **Standuhr auf Miete** von 3 Mark pro Woche an mit eigentümerswerb!

Lassen Sie sich schon jetzt eine Uhr zu Weihnachten zurückstellen. Beim Kauf bis zum **15. Dezember** geben wir **5% Rabatt** oder eine **Küchenuhr gratis**. Versäumen Sie nicht diese günstige Einkaufsgelegenheit. Riesige Auswahl!

Größtes Spezialgeschäft
Hans Grasemann & Co.
 Uhrmacher
 Große Münzstraße 1a, 1. Stock. Kein Laden!
 Niederlassungen: Magdeburg, Hannover, Bremen, Leipzig.

Porzellan ist ein Schatz!
Wolt Seelenfreund hat's!

Kleine Chronik

Unschuldig zum Tode verurteilt?

Die Angelegenheit der zum Tode verurteilten, aber durch Beschluß des Rechtsausschusses des Preussischen Landtages kürzlich in Freiheit gesetzten Frau Reinte, hat eine neue Wendung erfahren. Das verurteilende Gericht hatte die 43jährige Angeklagte als Mörderin des 14jährigen Mädchens Ulma Kahrke angesehen, das am Morgen des 18. Juli 1923 im Hause des Gastwirts Schumacher in Berchen (Vorpommern) ermordet in ihrem Zimmer aufgefunden war.

Das Urteil ging davon aus, daß Frau Reinte auf die Kahrke, die bei Schumacher beschäftigt war und mit der dieselbe ein Verhältnis unterhielt, eifersüchtig gewesen sei. Als schließlicher Indizienbeweis wurde angesehen, daß Frau Reinte am Morgen nach der Tat gewohnheitsmäßig „nicht pünktlich zur Arbeit erschienen“ sei und erst durch einen Landjäger aus dem Bette geholt werden mußte.

Der Gastwirt Schumacher, der als einer der Hauptzeugen gegen Frau Reinte feinerzeit verurteilt wurde, hat jetzt in einer Demminer Zeitung in einer Zuschrift dargelegt, daß Frau Reinte am Morgen nach der Tat pünktlich wie immer an der Arbeitsstelle gewesen sei und sofort die Felbarbeit aufgenommen habe. Diese neue Darstellung steht vollkommen in Widerspruch zu den Aussagen der verschiedenen im Prozeß vernommenen Zeugen. Schumacher schreibt weiter, daß der Gemeindevorsteher des Ortes den von der Polizei verschlossenen Raum, in dem die Leiche der Kahrke lag, später wieder geöffnet habe, um die Kleider eines zum Besuch anwesenden Knaben herauszuholen. Diese Angabe Schumachers bekräftigt die von dem Verteidiger der Verurteilten schon während der Hauptverhandlung aufgestellte Behauptung, daß die Leiche in ihrer Lage verändert worden sei, und zwar zu einem Zeitpunkt, als sich die Angeklagte schon in Haft befand. Die vernommenen Zeugen hatten jedoch übereinstimmend befunden, das Zimmer sei in der fraglichen Nacht nur von den Gerichtspersonen betreten worden.

Nach Schumacher hatte damals diese Befragung gemacht, die er jetzt widerruft.

Rechtsanwalt Andrich, der Verteidiger Frau Reintes, hat sich jetzt mit einer neuen Eingabe an den preussischen Justizminister gewandt und bittet um einen Wiederaufnahmeantrag vor.

Banditenüberfall auf offener Straße

In Donkers, einer Stadt in der Nähe New Yorks, schossen am helllichten Tage acht mit Revolvern bewaffnete Banditen von zwei Automobilen aus in ein für Geldtransporte bestimmtes Panzerautomobil, das von Polizisten bewacht wurde, hinein, erbrachen mit Wörtern die Stahltüren und holten Säckel Geldes mit 104 000 Dollar heraus. Ein Polizist und ein Wachmann wurden verwundet. Die Räuber entkamen.

Neuer Sturm über Ost

Infolge neuer heftiger Stürme ist der südliche Teil von Weisterland auf der Insel Ost abermals von Ueberschwemmungen heimgejucht worden.

Auch in der Niederung der Eider stehen weite Strecken Landes unter Wasser.

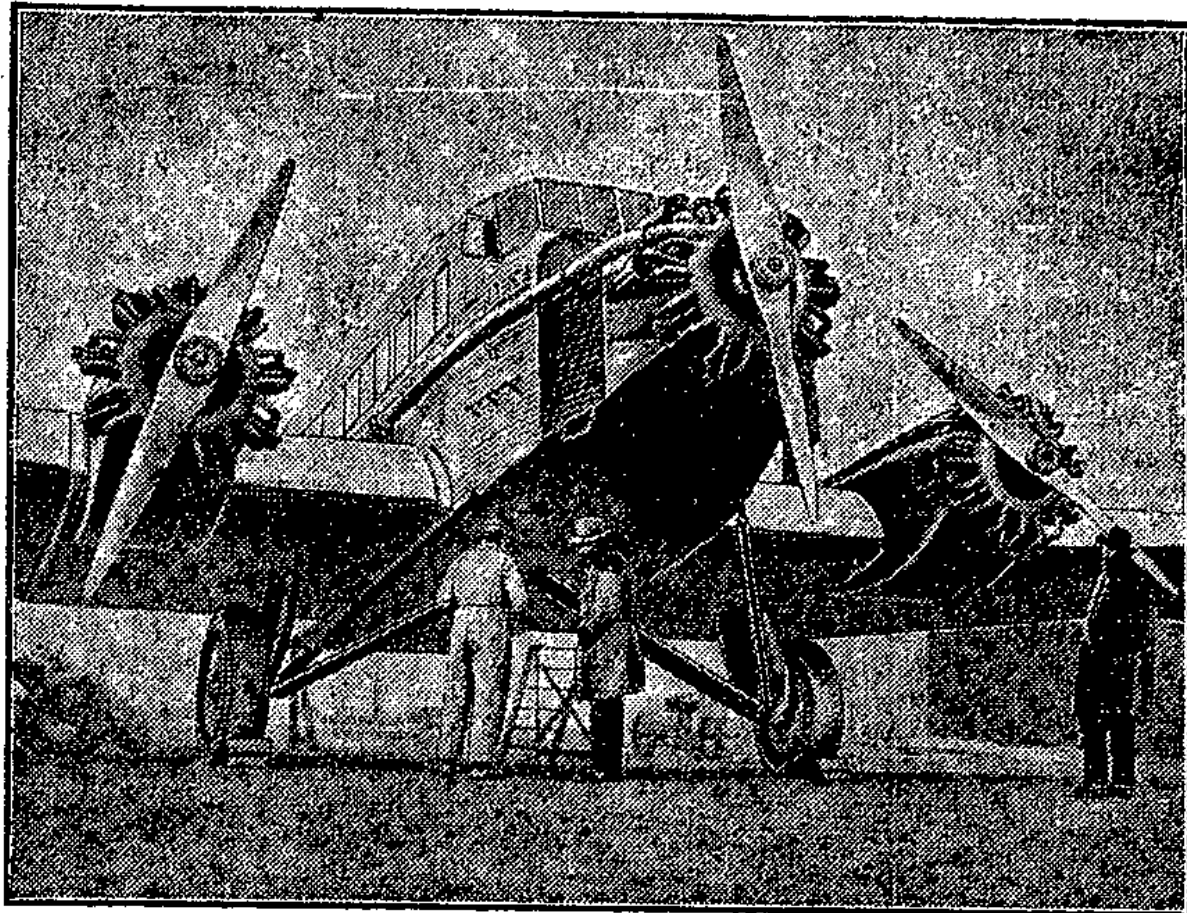
Kapitel „Meineidsseuche“

Die Meineidsseuche zeigt mit aller Deutlichkeit, daß die Eideszuschwörung, dieses letzte Mittel unserer Justiz, nur einen recht zweifelhaften Wert hat. Man hat von diesem Mittel zu oft Gebrauch gemacht. Dadurch ist es stark abgenutzt und in einem Werte gemindert worden. Trotzdem weiß sich die Justiz in vielen Fällen keinen andern Rat, wie jetzt wiederum eine Verhandlung vor dem Arbeitsgericht Berlin beweisen hat.

Die Klägerin ist eine fröhlich entlassene Luftwaerkerin. Sie ist von einem Geschäftsmann entlassen worden, nachdem sie dort eine Woche gearbeitet hatte. Der Beklagte selbst ist nicht vor Gericht erschienen, wohl aber eine Angestellte, ein älteres Fräulein, das auch die Klägerin eingestellt hat. Und die Vertreterin des Beklagten erklärt vor Gericht, sie hätte die Beklagte nur zunächst auf Probe mit täglicher Kündigung eingestellt. Aus diesem Grunde beantragt sie Abweisung der Klage, mit der Lohn für die übliche Kündigungszeit von einer Woche verlangt wird.

Es mag eigenartig erscheinen, daß eine Reinemachefrau zur „Probe“ angestellt wird. Man kann aber das Zustandekommen dieses sonderbaren Angestelltenvertrages verstehen, wenn man die Vertreterin des Beklagten gesehen hat. Die Dame war früher viel geschäftlich tätig, hat ihre Lebensaufgabe einmal auf einem andern Gebiet gesehen als Bureauarbeit, und macht in geschäftlichen Dingen einen mehr als hilflosen Eindruck. Sie hat bei der Einstellung der Klägerin sicherlich in gutem Glauben gehandelt und glaubte auch mit dem Abschluß eines „Probevertrages“ auf tägliche Kündigung das Richtige getroffen zu haben. Die Klägerin behauptet aber, daß von einer Vereinbarung mit täglicher Kündigung gar keine Rede gewesen sei. Gewiß, man habe bei der Einstellung sehr viel miteinander geredet, aber von der Kündigungsvereinbarung will sie nichts gehört haben. Und es liegt kein Anlaß vor, der Klägerin ihre Behauptungen nicht zu glauben. Der Vertreterin des Beklagten wird nun die Frage vorgelegt, ob sie mit gutem Gewissen beschwören könne, daß eine Probezeit mit täglicher Kündigung mit der Klägerin vereinbart sei. Die Frage wird bejaht. Darauf wird die Klägerin gefragt, ob sie ebenfalls mit gutem Gewissen das Gegenteil beschwören könne. Und auch diese Frage wird bejaht. Jetzt zieht sich das Gericht zur Beratung zurück und verkündet nach einiger Zeit, daß beiden der Eid auferlegt werden soll.

Das Flugzeugunglück bei Leklingen



Die vollständig zerstörte dreimotorige Flugmaschine, deren drei Führer (Pilot, Vordmonteur und Funker) bei dem Unglück am Dienstagabend verbrannten.

Der verbrannte Pilot Gustav Dörr. Er war 41 Jahre alt.

Jetzt weigert sich plötzlich die Vertreterin des Beklagten zu schwören, weil für sie ein Eid etwas Heiliges sei, den sie nicht wegen einer Bagatelle von 10 Mark leisten wolle. Das Gericht macht sie darauf aufmerksam, daß beschworen werden könne, sie wegen Verweigerung des Eides in Geld- oder gar Haftstrafe zu nehmen. Nach kurzer Ueberlegung erklärt die Prozeßvertreterin, daß sie die Klagesumme zahlen werde, und zwar aus ihrer eignen Tasche. Wegen 10 Mark wolle sie nicht schwören.

Damit hat dieser schwierige Streitfall seine Erledigung gefunden. Es bleibt die Frage offen, wie das Gericht entschieden hätte, wenn beide Frauen den Eid geleistet hätten. In diesem Falle hätte eine der beiden Frauen, juristisch gesehen, einen Meineid geleistet, auf dem Buchstrafsatz steht.

Jugendliche Raubmörder

Vor dem Potsdamer Schwurgericht begann am Mittwoch der Nordprozess gegen den 23jährigen Arbeiter Willi Schmidt aus Brandenburg, der angeklagt ist, am 11. Dezember 1927 gemeinschaftlich mit dem inzwischen geisteskrank gewordenen 18jährigen Arbeiter Erich Schmidt den Brauereibesitzer Frensdank in seiner Brauerei in Brandenburg auf bestialische Weise ermordet und um 14 000 Mark beraubt zu haben. Zu der Verhandlung, die in Brandenburg stattfindet, sind über 50 Zeugen und sieben Sachverständige geladen. Auch der geistesranke Mörder Erich Schmidt soll vernommen werden. Der Gerichtssaal ist überfüllt; zahlreiche Zuschauer mußten wieder umkehren.

In der Voruntersuchung hatte der geistesranke Erich Schmidt die Tat zugegeben. Nach seiner Angabe hatte er mit seinem Komplizen vorher ein Dolchmesser gekauft und wenige Stunden vor der Tat den Mord in allen Einzelheiten einstudiert. Erich Schmidt betrat am Abend die Brauerei, verlangte einen halben Kasten Bier und verjette dann beim Ausgehen der Flaschen Frensdank mit einem Dolchmesser den ersten Stich in den Rücken. Dann stach er wie wahnsinnig weiter auf sein Opfer ein. Später trat der Angeklagte Willi Schmidt hinzu und jagte: „Gib ihm noch ein paar Stiche; der zapfelt ja noch.“ Das Gericht wird im Verlauf des Prozesses vor allem festzustellen haben, ob Erich Schmidt bereits bei der Tat geisteskrank war oder erst bei der Ausführung der Tat geisteskrank geworden ist. Allem Anschein nach ist Willi Schmidt der Anstifter gewesen.

Auf die Frage des Vorsitzenden, was er von der Tat wisse, erwidert der aus der Unterjüngerschaft vorgeführte Angeklagte: „Ich weiß nur, daß ich mit dem Morde nichts zu tun habe.“ Er und sein Komplize hätten zunächst Fahrräder gestohlen, dann Kaninchen. Erich Schmidt habe schließlich zu ihm gesagt, die Meinen Sachen lohnten sich nicht, man müsse mal ein großes Ding brechen. So sei man auf den Brauereibesitzer Frensdank gekommen. Erich sei an dem bewußten Abend als erster zu Frensdank hineingegangen und habe dann ihn, den Angeklagten, hereingeufen. Frensdank habe schon tot am Boden gelegen, Erich habe aber immer noch auf sein Opfer eingestochen. Auf die Frage, was er hier gemacht habe, soll Erich nach der Angabe des Angeklagten geantwortet haben: „Na, das siehste ja. Wenn Du nicht jüll bist, dann kriegst Du auch einen Stich.“ Beide packten dann das geraubte Geld in die Aktentaschen, vergaben einen Teil der Beute an einem Kanal und gingen anschließend ins Kino. Im Hause des Angeklagten wurde dann am Abend die Tat noch einmal durchgesprochen.

Die weitere Vernehmung Willi Schmidts ergibt, daß er nur die Absicht gehabt haben will, dem Brauereibesitzer eins mit dem Messer zu verjucken: „Frensdank sollte bloß mit dem Messer etwas

abkriegen.“ Daß er zu Erich gesagt habe: „Gib ihm noch ein paar in die Schläfen,“ wisse er nicht mehr. Das Messer sei gleich nach der Tat in den Kanal geworfen worden.

Der amerikanische Domela

Die Amsterdamer Kriminalpolizei hat dieser Tage einen gewissen Hochstapler festgenommen, der in der Maske eines „exotischen Prinzen“ zahllose Betrügereien in Berlin, London, Washington und Paris begangen hat. Der Hochstapler trat 1921 in Washington als Bevollmächtigter der „Prinzessin Fatima von Ägypten“ auf, nannte sich Prinz von Kurdistan und wurde mit seiner „Prinzessin“ nicht nur in den vornehmsten Gesellschaftstreffen aufgenommen, sondern sogar offiziell im Weißen Haus empfangen. Bei der Abreise konnte er seine Hotelrechnungen nicht bezahlen. Fatima ließ dafür ihren unechten Rubinschmuck zurück. Der Betrug wurde erst entdeckt, als das Schwindlerpaar bereits verschwunden war.

Der Hochstapler tauchte dann im Jahre 1923 im Londoner Savoy-Hotel auf, wo er sich Emir Mohammed-Rascha al Raschid nannte. Er vertrittete eine Geldgeber mit der Erklärung, daß sein Sekretär mit einer großen Geldsendung unterwegs sei. Der Sekretär kam aber nicht. Der falsche Emir siedelte dann ins Hydepark-Hotel über, wo er einige Engländer um mehrere tausend Pfund Sterling erleichterte. Der Betrüger, der stets in einer goldstrotzenden Uniform auftrat, wurde aber schließlich doch erwischt und zu 6 Monaten Zwangsarbeit verurteilt. Er ist im Jahre 1900 in Ägypten geboren und hat eine Zeitlang als Hofenbügler in London gearbeitet.

Der gewisse Gauner konnte nach seiner Verurteilung bald entweichen und spielte zur Umwechslung einmal wieder in Amerika den Prinzen von Kurdistan. In dieser Eigenschaft entlockte er der Frau eines reichen Holländers, den er in Ellis-Insel fennen-gelernt hatte, große Beträge.

Schließlich tauchte der Hofenbügler in einem der angesehensten Berliner Hotels auf und nahm, den deutschen Verhältnissen sich anpassend, als ein Kronprinz von Kurdistan Wohnung. Mit Orden behängt und in einer mit Gold bestickten Uniform war er hier der Gast verschiedener Salons. Für angebliche Filmgeschäfte in Kurdistan mußten seine Verehrer und Verehrerinnen Vorschüsse geben, die sie nie wieder sahen. Eines Abends entlarvte ein echter Prinz von Kurdistan den Betrüger, der dann zu einer Gefängnisstrafe verurteilt wurde.

Nach er jetzt sein Glück in Amsterdam versuchen wollte, begegnete ihm der betrogene Holländer aus Ellis-Insel und ließ den „Prinzen“ festnehmen.

Wilde Tiere ausgetrieben. Zwischen Chaumont und St.-Didier in Frankreich stürzte der Diertransportwagen eines Wandergirkus um, wodurch drei Löwen und drei Wölfe ins Freie eilen konnten. Die Bevölkerung eines in der Nähe gelegenen Dorfes wurde beim Erscheinen der Bestien von einer Panik erfaßt. Die Löwen konnten nach einer aufregenden Jagd wieder eingezogen werden; die Wölfe sind in die Wälder entkommen.

Vom Vater erwischt. In Wöhrmar bei Wamiedel wurde ein Parfüm beim Fensterln vom Vater des Mädchens erwischt, von diesem und von Nachbarn gefesselt, schwer mißhandelt und zur Polizei gebracht; obwohl man dort die Weisung erhielt, ihn freizulassen, schleppte man ihn wieder fort und band ihn an einem Wagenrad fest. Als er befreit werden konnte, mußte er ins Krankenhaus gebracht werden.

Eine harte Nuß

gibt es alle Jahre wieder zum lieben und — ach so „teuren“ Weihnachtsfest zu knacken. Wir möchten Ihnen helfen, Ihnen einen kleinen Rat geben, wie Sie für einen Teil des Wirtschaftsgeldes noch ein oder zwei Geschenke für Ihre Lieben kaufen können.

Die teuerste Zutat für das Weihnachts-Backwerk ist Butter; rechnen Sie einmal nach. Und gerade hier ist es Ihnen so leicht gemacht, zu sparen. Nehmen Sie als Zutat für den Weih-

nachts-Kuchen und auch für die Zubereitung des Feiertags-Bratens Fri-Ho-Di.

Fri-Ho-Di ist etwas ganz anderes als gewöhnliche Margarine, sie ist mit dickem, süßem Rahm zubereitet und kostet doch nur halb so viel wie Kuh-Butter.

Ein mit Fri-Ho-Di angerührter Kuchen, ein Hasenbraten mit Fri-Ho-Di-Sahnensoße sind ein Genuß, der des Feiertags würdig ist. Für nur 60 Pfg. erhalten Sie ein halbes Pfund

Fri-Ho-Di

mit Rahm zubereitet

Fritz Homann A.-G., Dissen im Teutoburger Wald
Die größten deutschen Margarine-Werke



Zum Fest empfehle

Zucker, la. gem. Weiss Pfd. 0.28
 Zucker, f. gem. Raffinade Pfd. 0.28
 Zucker, Fuder-Maffin Pfd. 0.28
 Schmalz feinst-kornig Pfd. 0.72
 Margarine . . . Pfd. 1.20 bis 0.51
 Palmöl v. Schindl & Co. Pfd. 0.85
 Palmöl v. Wagon Pfd. 0.85
 Kaffeebohnen . . . Pfd. 0.88 u. 0.53
 Kaffeebohnen . . . Pfd. 0.75 u. 0.88
 Sultanaen . . . Pfd. 1.00, 0.80, 0.80 u. 0.84
 Mandeln, Bienen Pfd. 2.60 u. 2.0
 Mandeln, Britere Pfd. 2.40 u. 2.0
 Mandel-Erbsen . . . Pfd. 0.80
 Kaffeebohnen . . . Pfd. 0.80
 Weizenmehl la. 65% Pfd. 0.22
 Weizenmehl la. Auszug Pfd. 0.26
 Weizenmehl
 5-Pfd.-Beutel 1.45 u. 1.15
 Weizenmehl, Diamant
 5-Pfd.-Beutel 1.65
 Zitronat . . . Pfd. 1.40
 Zitronen, la., rein . . . Pfd. 0.70
Dr. Deffers Fabrikate
 Backin-Backpulver . . . 0.10
 Backin, Citrone u. Mandel 0.10
 Diagon, Cremepfeife . . . 0.15
 Galla, Schokoladen-Pudding 0.15
 Weizenpulver . . . 0.25
 Protein-Puddingpulver . . . 0.30
 Mandelkern-Puddingpulver 0.20
 Flore Gränge-Puddingpulver 0.12
 Schokoladenpulver in Mand. 0.10
 Schokoladenpulver, sortiert . . . 0.15
 Bantille-Zucker . . . 0.05
 Vanillin-Zucker . . . 0.08
 Citronen-Zucker . . . 0.08
 Zitronen-Zucker . . . 0.07
 Gullin . . . 1/2-Pfd.-Paket 0.87
 Regentbuch . . . 0.75
 Schokoladebuch . . . 0.50

Kaffee

lofe. Pfd. 1.80, 1.00, 1.30 und 0.90
 holländische Van Dourens
 1/2-Pfd.-Dose 8.00, 1/2-Pfd. 1.55
 1/2-Pfd. 0.50
 holländ. Van Dourens No.
 deutscher Firmen, in Pa-
 kungen, 1/2 Pfd. zu 0.50,
 0.30 und 0.28

Schokoladen in Tafeln

Walt, Hauser & Co., Seder
 ergta, 100-Gramm-Tafel
 0.50 bis 0.85

Tea neuer Crute

lofe. Pfd. 8.-, 7.-, 6.-, 5.- u. 4.-
 engl. russ. Tees i. Orig. Pack.

Schwerdt-Kaffee

aus eigener Mühle, feinst
 frisch, in anerkannt feinen
 Mischungen, a Pfd. 1.40,
 2-Pfd. 2.40, 3.- und 2.60
 feiner Perle-Kaffee a Pfd. 1.-
 auf je 1/2 Pfd. 1 Geheint

Spirituosen

Nordhäuser, 3 % . . . 2.10
 Gene-deform 25 % . . . 2.50
 Wein- und Branntwein 38/40 % 2.35
 Wein- und Branntwein 40/40 % 2.00
 Wein- und Branntwein 45/40 % 2.30
 Wein- und Branntwein
 brand 38/40 % . . . 2.60
 Wein- und Branntwein
 brand 45/40 % . . . 4.50
 Wein- und Branntwein
 brand 38/40 % . . . 6.50
 Wein- und Branntwein
 brand 40/40 % . . . 7.50
 Jam.-Rum-Verichn. 38/40 % 2.95
 Jam.-Rum-Verichn. . . 3.50
 Hensburger 40/40 % . . . 4.50
 Jam.-Rum-Verichn. 60 % . . . 4.50
 Jam.-Rum-Verichn. 60 % . . . 6.75
 Vanavio-Arrat-
 Verichn 38/40 % . . . 3.75

Beim Einkauf von ME 450 an, außer Zucker und Schmalz, erhält
 jeder Kunde gegen Rückgabe dieses Inverials bis 24. Dezember
 eine 100-Gramm-Tafel „Geheint“-Vollmilch-
 Schokolade gratis!

Herrn. Schwerdt
 Breiter Weg 2

Die rechte

**Weihnachts
Freude bringt ein
Mettner-
Mantel auf
Teilzahlung!**

Billig im Preis
 1/4 Anzahlung
 Rest in 16 bis
 20 Wochenraten.



Ulster
 moderne Form,
 aus tragfähigen
 Stoffen
 Mk 46.-

Paletot
 in schwarz und
 marengo, auf Seide
 gearbeitet
 Mk 58.-

Sakko-Anzug
 zweireihig,
 moderne Form
 Mk 39.-

Sakko-Anzug
 einreihig,
 aus schwarzem
 Meltonstoff
 Mk 45.-

Franz Mettner G.M.B.H.
 Magdeburg Schwibbogen 5
 Sonntags von 1 bis 6 Uhr geöffnet

Achtung, Männer!
Johimbim-Rinde
 bestes Mittel geg. Schwäche-
 zustände. Originalpatent 2.
Kloster-Drogerie
 jetzt Goldschmiedebrücke 11.
 Größt. Kräuterhaus d. Prov. Sachsen.

**Grammophon
Schallplatten
Neuling**
 Grünemannstraße 19.

Schönebeck.
 Beachten Sie meine Fenster!
Blumen-Ausstellung am Bahnhof
Albert Lucke Jun.
 Blumen für jeden Zweck. Bestatt. für zeit-
 gemäße Umderl.

**Dein Buch, billig und gut, aus der
Buchhandlung Volksstimme**

Weihnachtsanzeigen aus Burg

**Praktisches
Weihnachts-Geschenk!**
Herrn-Haar- und Wollhüte
 erstklassige Qualitäten und Farben
Herrn-Klapp- und Seiden-Hüte
 in guten Qualitäten, in neuester Auswahl, neuesten Formen und Farben.
Emil Linke
 Fernsprecher Nr. 673 Burg, Markt Nr. 7

Öffentliche Bekanntmachungen
Schulnachtsmachung.
 Die Jubiläumsgenossen für Kriegsbefähigte,
 Kriegsdienstverweigernde und Kriegsermächtete
 werden am Freitag den 14. Dezember, vormittags
 9 1/2 bis 12 1/2 Uhr, im Rathaus, Zimmer Nr. 1
 (Stadthauskaffee), gezählt.
 Gleichzeitig ersuchen wir erneut alle Ju-
 biläumsgenossen zur pünktlichen Einhaltung
 der Jubiläumsgenossen.
 Burg, den 11. Dezember 1923.
 Städtisches Rathausamt.

Schulnachtsmachung.
 Nach dem „Anzeigblatt“ für 1923 sind die
 Beitragsmarken für das Jahr 1923 wie
 folgt festgelegt:
 a) für 100 kg Weizen 21.00, Roggen 21.00,
 Gerste 21.00, Hafer 21.00 Pf.;
 b) für den Restbestand Weizen 26.00, Roggen
 27.00, Gerste 22.00, Hafer 22.00 Pf.
 Burg, den 11. Dezember 1923.
 Der Magistrat.

**Darum
schenkt
SPARBÜCHER
und
HEIM-
SPARBÜCHSEN
der
Stadtparkasse zu Burg**

? In der Franzosenstraße 53?

Auf BURG BURG

Sei auf der Hut,
Da kauft du billig und gut,
Nicht immer daran denken,
Es kann dir niemand was verschenten.

Ich empfehle in großer Auswahl:

**Damen- u. Kinder-Garderobe
Weiß- und Wollwaren**
vom einfachsten bis zum elegantesten.

Bequeme Teilzahlung je nach Wunsch.

S. Adelberg

Sonntag den 16. und 23. Dezember
von 13 bis 18 Uhr geöffnet.

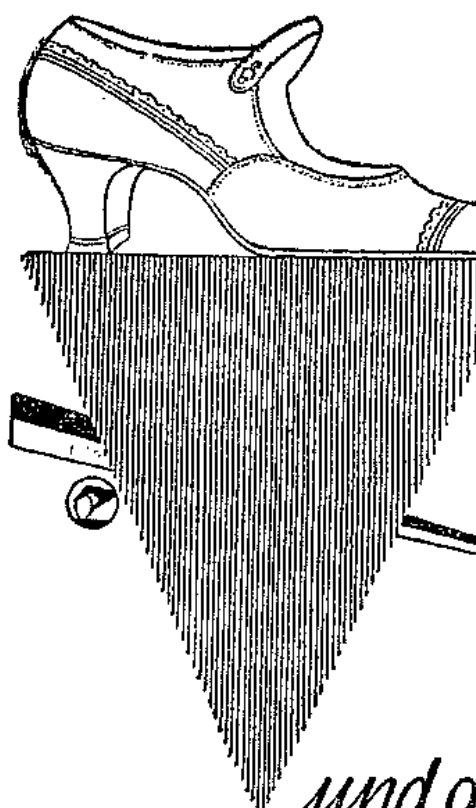
Anzeigen

nimmt entgegen
Emil Wohl, Burg, Breiter Weg 40
Hol 1 Teepp.

Schonen Sie Ihre Augen

durch rechtzeitige Benutzung einer gut
sitzenden Brille. Meine langjährigen Erfah-
rungen auf theoretischem und praktischem
Gebiet geben Ihnen Gewähr für zweckent-
sprechende Verwendung. Ich garantiere für ein-
wandfreien Sitz jeder bei mir gekauften Brille.

Diplomoptiker Albert Pinkernelle
Schartauer Straße 59



*Alle Schuhe
die Mode sind*

und gut

preiswert	
Kameihaar- Umhangschuhe	1.95
7.50 4.95 3.95 2.95	
Damen-Lack- spangenschuhe	8.90
16.50 17.50 12.50	
Halbschuhe für Herren Lack, schwarz und farbig . . .	12.50

Schuhhaus Eugen Tamm
BURG Franzosenstraße (Ecke Schartauer Straße) BURG

Teeocher und Kaffeemaschinen mühlos „elektrisch“ zu bedienen.
Und all die Sachen, groß und klein, sind formenschön und blinkend rein.



Drum hört man auch in allen Kreisen als Festgeschenke rühmend preisen
Die Dinge all - versetzt dies nie! - aus der Elektro-Industrie!

Elektr. Weihnachts-Artikel

Heiz- und Kochgeräte in allen Preislagen.
Heißluftduschen, Staubsauger
und andere Apparate, in bester Qualität!

Netzanschluß - Geräte, beste Fabrikate

Kronen-, Tisch- und Ständer-Lampen
von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung.

Für Kinder: Elektrische Kochherde,
Bügeleisen, Kochgeräte u. Kleinmotoren

**Stadt - Geschäft
des Elektrizitätswerkes Burg**
Markt 28 Telefon 780

Burg **Heinrich Reinecke** Burg
Markt 14 Markt 14

empfehle seine
dauerhaften Schuhwaren
zu soliden Preisen.




Nicht immer ist die Nähmaschine
grad der erwünschte Kosgewinn!
Nun gut! Das Schönste von der Welt
ist: sprich „man zahle mir das
Geld!“

Nimm ein Los der Arbeiter-Wohl-
fahrts-Lotterie - für nur 50 Pf.!

BURG

Denken Sie daran,
Zieren
Weihnachtsbraten
an bestellen, also:
Neh., Salen, Rants,
ff. Gänse (auch geteilt),
Guten, Hühner,
Schnitz, alles sauber,
kräftig u. preiswert.
Bildhandlung Jerichow
Delitzsch, IL.

BURG



Praktische und beliebte
Weihnachts-Geschenke

für die Dame, den Herrn und das Kind
in reicher Auswahl u. billigen Preisen

Besichtigen Sie unsere
Fenster und originelle
Innen-Dekoration.

OTTO ALPERT
Schartauer Straße

Sie bereiten
Freude durch
**Das Weihnachts-
Geschenk**
aus den
vereinigten
Häusern



**HERMANN
GÜNSCHE**
BURG
Schartauer Straße 5

Das Geschenk
von besonderem Geschmack,
von besonderer Qualität bei
besonderer Preiswürdigkeit!

Nutzen auch Sie die Vorteile
und Bequemlichkeiten unserer
vereinigten Geschäfte.

Warum entbehren Sie!

Was Sie nötig brauchen, können Sie sofort bei mir haben.
Kleine Anzahlung, den Rest zahlen Sie in Wochen- oder Mo-
natbraten. Sie werden über die große Auswahl und die
niedrigen Preise erstaunt sein - Sie finden bei mir:

**Herrenkleidung, Damenkleidung
Wäsche, Wollwaren, Trikotagen
Gardinen, Schuhwaren
Geschenkartikel**

S. Neumann, Burg, Zerbster St. 35
Größtes Teleshopsgeschäft am Plage

August Ehleben
Jakobstr. 19/21 BURG Jakobstr. 19/21

empfehle seine praktischen Weihnachtsgeschenke in
Porzellan, Kristall- u. Preßglas, Steingut, Emaille, Bowlen in
Messing und Steinzeug, Luxuswaren, hauswirtschaftliche
Gegenstände aller Art, Korbmöbel, Kinderfahrzeuge als Roller,
Bubiräder, Selbstfahrer, Drei- u. Zweiräder, Puppenwagen

Spielwaren in großer Auswahl

Die besten
und dabei
billigsten
Wing-
Paletot-
Mantel-
Reider-
Stoffe

Stoff-Etage
Karl Altenau
Burg 6, Marktstr.
Schützenstr. 22, L.
Nähe
Deutsche Ecke

**Les Bücher:
Wissen & Macht**

Albert Mewes
Burg

empfehle zum Fest

ff. Backartikel
Honigkuchen
Baumbehang
Spickaal
Lachs
Gansbrüste
Fischmarinaden
Gemüse- und
Obstkonserven
Kaffee - Wein
Liköre

Burg **Geschäftsöffnung** Burg

Zur gefälligen Kenntnisnahme, daß
ich **Große Brahmstraße 2/3** eine
Fleischerei eröffne. Ich bitte die
geehrte Einwohnerschaft von Burg
und Umgegend mich in meinem
Unternehmen gütigst unterstützen
zu wollen. Ich werde stets bemüht
sein, gute Ware zu billigsten Tages-
preisen zu führen und sichere reelle
Bedienung zu.

Hochachtungsvoll
Wilhelm Schulz
Fleischmeister

Burger Musikzentrale



Albert Heinrichs
Schartauer Straße 63

Billigste Bezugsquelle
Erstklassige
Sprechapparate,
Schallplatten,
Musikinstrumente jeder Art
Eigene Reparaturwerkstatt

Günstige Zahlungsbedingungen

Hüte

Pelzwaren
Mützen, Binder,
Hosenträger, Socken

kauft man preiswert u. gut
Pelzreparaturen in
eigener Werkstatt

Carl Jaß



Mode-Parfüms u. Seifen

in höchster Vollendung
für den Weihnachtstisch finden Sie in ganz
vorzüglich getroffener Wahl in der

**Flora-Drogerie
Max Agsten**

Für den Weihnachtstisch
empfehle ich in größter Auswahl

Selbstbinder und Krawatten
letzte Neuheiten in größtem Sortiment

Oberhemden u. Nachthemden
sowie sämtliche Herrenartikel

Strümpfe und Handschuhe
gute Qualitäten zu billigsten Preisen

Kunstseidene Unterwäsche
Schlüpfer, Unterkleider, Hemdhosen

Moderne Handarbeiten
gezeichnet, angefangen und fertig gestickt

CARL TIMPE, BURG
Breiter Weg 56 Breiter Weg 56

Radio-Zentrale Burg

Einziges und ältestes Spezialgeschäft am Platze

Jeder Apparat eine Empfehlung
Teilzahlungen bis zu 12 Monaten
Verlangen Sie bitte eine Probe-
aufstellung. Ganz ohne Verbind-
lichkeit für Sie!

Eberhard Jerichow, Breiter Weg 4

Nähmaschinen

Mundlos
Vesta
Dürkopp
sämtliche Ersatzteile

Fahrräder

Presto
Dürkopp
Görcke - Kurier
Reparaturwerkstatt

Burg Heinrich Schulze Markt 20

Praktische Weihnachtsgeschenke,

die Freude bereiten. Lassen Sie sich bei mir in größter Auswahl zu billigsten Preisen:

Sportwesten, Pullover, Unterjacken, Normalwäsche, Damenwäsche, Schlüpfer, Schürzen, Strümpfe, Handseife, Oberhemden, Krawatten, Hosenträger in hübschen Geschenkaufmachungen.

Herrenmäntel - Gehrockpaletots 72.- 58.- 45.- 32.-
Mollige Winterjoppen 52.- 28.- 21.- 17.- 12.-
Windjacken sowie Arbeitgarderobe große Auswahl - Maßanfertigung.

GEORG BUNGER
Burg Breiter Weg Nr. 42 Burg
Kalenderzugabe. Besichtigen Sie meine Schaufenster.

Werbung Burg Werbung!

Meiner hochverehrten Kundenschaft empfehle hiermit

prima Fleisch, Wurst- und Aufschnittwaren

Wünsche allen ein
recht frohes Weihnachtsfest!

Fleischermeister
Hermann Schmidt u. Frau
Jakobstraße 201

Burg Empfehle Burg

fettes Fleisch

und sämtl. Sorten Wurst in bekannter Güte

Wilhelm Ohlrogge, Oberstraße 7. Tel. 783.

Jugendchriften, Modellerbogen
Bilderbücher, Märchenbücher
empfehle
Wilhelm Giese, Burg, Breiter Weg 45

Jedes Buch
bevorzugt mit in
kurzer Zeit -
Buchhandl. Volksstimme

Burg

In Groblers Schokoladenhaus

Breiter Weg

finden Sie alles, was Sie zum
Weihnachtsfest
an Baumzweigen, Bonbons, Tafel-
schokolade und sonstigen
benötigten Materialen und Schokolade.
Beachten Sie meine Auslagen und
die billigen Preise.

U. Wiederanders

Spezialhaus für Damenkonfektion

Burg, Scharntauer Str. 30

Täglicher Eingang von Neuheiten
in Mänteln, Kleidern,
Blusen, Strickwaren,
Wäsche u. Strümpfen

1a. Qualitäten! Billigste Preise!

Sohlenlederausschnitt

Cronpons, Häften
sowie sämtl. Schuhmacher-Bedarfsartikel
reell und preiswert empfiehlt

W. Friedrich
Biederhandlung, Franzosenstr. 68

BURG BURG

Praktische Weihnachts-Geschenke

1. Kuchentassen, Kuchenschnitten, Kuchenteller
2. Kuchenteller, Kuchenschnitten, Kuchentassen
3. Kuchenteller, Kuchenschnitten, Kuchentassen
4. Kuchenteller, Kuchenschnitten, Kuchentassen

kaufen Sie am billigsten bei

Bernh. Kaufmann
Schleiferei, Bruchstr. 9.

Burg

W. Stutter, Burg

Markt Nr. 13.

Empfehle mein großes Lager in fertiger
Herren-, Knaben- u. Arbeiter-
Garderobe
in großer Auswahl zu billigen Preisen

Kirch-Drogerie

Burg, Scharntauer Straße 12

Beste Bezugsquelle für
Verbandstoffe, Gummimatten, Kran-
kengestühle, Krankenwagen, Kran-
kenträger und Gesundheitspflege
- Heilkräuter -

Alle modernen
schönen Farben
sind vorrätig!

Vornehm
wird dieses Kleid aus
entzückend feinem Ve-
lourine und kostet nur
19.75

Fesch
ist dieses Kleid aus
reinsiden. Crepe-de-
Chine und kostet nur
25.-

Elegant
ist dieses Kleid aus
reinsidenem Crepe-
Satin und kostet nur
38.-

Schick
ist dieses Kleid aus
kunsseidenem Crepe-
Satin und kostet nur
19.80

Das preiswerte Seidenkleid

für den Nachmittag-
für den Abend.

Herren-Artikel

Leibkragen, Strümpfe
Handschuhe, Schürzen
Wäsche eigener Anfertigung
Kunstseidene Wäsche
Meyles Anzüge u. Westen

Carl Schwedhelm
Burg, Scharntauer Str. 52

Erstklassige Bettfedern und Inlette, Spezialität: Ausstattungsbetten

in jeder Preislage. 201

Oderbrucher Bettfedernfabrik
Inh.: **Fritz Rauer**
Zweigniederlassung Burg
Franzosenstr. 65. Telefon 445

Burg Burg

Möbel

Zimmer u. Einzelstücke
empfiehlt
Otto Steinbecher
Blumenthaler Straße 46.

Burg. Burg.

Ihren Schmuck Tafelbesteck Tea-Service

in jeder Preislage, größte
Auswahl!

W. Thümmeler,
Scharntauer Straße 25.

CARL Weber

Franz Kirchhoff, BURG, Markt 10/12.

Zielerwerb!

Leibwäsche
Bettwäsche
Tischwäsche

Oberhemden
Krawatten
Strümpfe

Steppdecken
Vorlagen
Teppiche

Otto Pussel
BURG i.M. SCHARNTAUERSTR. 53/54

Jetzt Scharntauer Straße 27

Trikotagen, Strümpfe
Handschuhe, Wäsche
Herrenartikel
sind begehrte Festgeschenke!

Carl Müller

Schenke praktisch!

Für den Weihnachtstisch empfehle ich mein reichhaltiges u. in jeder Art
Hauswirtschaftlichen Maschinen und Geräten jeder Art:
Waschmaschinen, Nähmaschinen, Strickmaschinen, elektr. Heiß-
blecher, Gasbrennende Gasherdherde, Wasserkocher u. d. m.
Sollinger Stahlwaren in gr. Auswahl, v. best. Güte u. Beschaffenheit:
Kocher u. d. m. ein Tafelmesser, Scheren, Gabeln, Messer u. d. m.
Stahlsänger, Teppichkehrmaschinen, Schneidwerk, Poliermop,
Schleifstein, Dampfbügeleisen, Eisenblech, Stanzmaschinen, Nähmaschinen,
Sägen, u. d. m. u. d. m.

Als meine besondere Spezialität:
Waschmaschinen, Wäschewascher, Wringmaschinen mit extra harter
Gummimatte, mit Wäscheabstreifer, Federlager u. gut. Zahlungsbeding.
Für meine Jugend: Bergsteiger, Lastträger, Schützlinge, Modellfiguren.

Carl Aug. Ehrecke, Burg

Das schönste Weihnachtsgeschenk ist eine echte

Telefunken-Rundfunkanlage

Der Name Telefunken bürgt für gute Funktion - Zu haben bei
Rudolf Kopkau, Burg, Scharntauer Str. 31
Ersatzhaus für Tiefenradio.

In meinem

Weihnachts-Verkauf

finden Sie in jedem Geschm., in jeder Größe
und Preislage das Richtige. - Was Sie auch
wählen, ob Paletot, Mantel, Anzug, Joppe, Hose
es ist unglaublich billig!

Beachten Sie diese Preise! Beachten Sie diese Preise!

Herren-Mäntel modern kariert,
mit Hundgürtel 76.- 62.- 48.- 34.- **28.-**

Herren-Paletots dreifig. in schwarz
und marango 78.- 65.- 51.- 45.- **34.-**

Herren-Anzüge aus mod. Stoffen, in
eleganter Ausführung 75.- 60.- 45.- 32.- **23.-**

Deutsche Herren-Moden
Julius Nojes
Scharntauer Str. 59 Burg Ecke Böttcherstr.

GROSSER

Weihnachts-Verkauf

TEIL-
AUF
ZAHLUNG

KLEINSTE ANZAHLUNG u. RATEN

Damen-, Backfisch- und Kindermäntel aus Plüsch, Ottomane, Seal-Plüsch und englischartigen Stoffen
12.- 18.- 26.- 35.- 42.- 49.- 58.- 65.- 75.- 85.- 95.-

Woll- u. Seidenkleider aus Popeline, Rippe, Rüs, Crêpe Caïd, Taffet, Crêpe de Chine, Georgette u. Veloutine
9.- 13.- 18.- 23.- 29.- 35.- 39.- 45.- 53.- 58.- 65.-

Krimmer- und Plüschjacken in großer Auswahl

Pelzkragen, Pelzbesätze und Pelzmanschetten

Frauen-Mäntel u. Kleider in großen Extrawellen

Kinderkleidchen in allen Längen

Strickkos Üme, Pullover, Lumberjacks, Westen in reizenden Neuheiten, großes Farbensortiment
4.50 5.90 6.7 8.50 9.75 12.50 14.75 17.50 19.50

Große Auswahl in Kleiderstoffen, Mantelstoffen, Seidenstoffen, Samten, Waschsamten, Baumwollwaren, Weißwaren, Inletten, Drollen, Bett-, Leib- und Tischwäsche, Haus- u. Frotteiwäsche, Trikotagen, Wollwaren, Oberhemden, Schürmen

Neu aufgenommen:

Bettfedern und fertige Betten

Sonntag den 16. und 23. Dezember von 1 bis 6 Uhr geöffnet!

Herren-Ülster mit Rund- und Rückengurt, mit Absche, gut verarbeitet
35.- 45.- 54.- 63.- 69.- 76.- 85.-

Herren-Paletots und Gehrock-Paletots 1- und 2reihig, aus guten schwarzen Eskimo- und Marengostoffen
48.- 55.- 65.- 72.- 79.- 86.- 95.-

Herren-Sakko-Anzüge 1- und 2reihig aus Melton, Garbantine und Kammgarn
28.- 34.- 39.- 48.- 56.- 65.- 75.- 85.- 95.-

Herren-Sportanzüge aus Manchester u. gemusterten Stoffen
38.- 43.- 48.- 53.- 65.- 72.- 78.- 85.-

Gummimäntel und Winterjoppen in nur guter Qualität

Herren-Pullover und Strickwesten

Tanz-, Smoking-, Frack-, Gehrock-Anzüge, Burschen-, Jünglings-, Kinder-Anzüge u. -Ulster, Windjacken, Tanz-, Strick-, Breeches- u. Arbeitshosen, Teppiche, Vorlagen, Läuferstoffe, Gardinen, Stores, Madras, Rollstoffe, Wandbehänge, Tischdecken, Chaiselonnendecken, Stoppdecken

Kunden, die ihr Konto beglichen haben erhalten Waren in gehobener Höhe ohne Anzahlung. Auswärtige Kunden erhalten Fahrvergütung. Ausweispapiere zwecks Legitimation sind mitzubringen. Gekaufte Waren werden sofort ausgehändigt.



Ohne Pralinen keine Weihnachten

Praktische Geschenke allein genügen nicht; die jungen Mädchen und Frauen von Heute wollen zu Weihnachten mit einem Geschenk überrascht werden, das auch Aufmerksamkeit und Gefühl ausdrückt. Reichardt-Pralinen sind der schönste Beweis zarter Aufmerksamkeit und guten Geschmacks. Darum schenken Sie diese Weihnachten Reichardt-Pralinen; sie sind wunderbar gepackt und in den schönsten Mischungen zusammengestellt. Wer Reichardt gibt, gibt doppelt.

Erhältlich in allen Geschäften, die Reichardt-Packungen ausstellen.

Zu Weihnachten

REICHARDT-PRALINEN

KAUFHAUS

Kerkur

MAGDEBURG, Breiter Weg 227

ECKE MOLTKE-STR. NAHE HASSELBACH-PLATZ.

Zigarren in anerkannt guten Qualitäten
Zigaretten größte Auswahl. — Beste Qualität
Fabrikate für Wiederverkäufer

Robert Frene Schönebecker Str. 94 c
Hohepfortestr. 9
Großhandlung Fabrikstr. 50 (früher Rehm)
Besitzer Einfuhr für Händler, Wirte u. sonst. Wiederverkäufer.

PETER GARWY
DER ROTE MILITARISMUS

Eine neue Schrift über Sowjetrußland und seine Wehrmacht. 65 Seiten — 65 M
Buchhandlung Volksstimme
Magdeburg, Große Münzstraße 3

Freitag den 14. u. Sonnabend den 15. d. M. verabfolgen wir auf Kaffee und Margarine

doppelte Gutscheine

Thams & Garfs-Kaffee in Qualität unübertroffen! Stets frisch erhältlich im
HAMBURGER KAFFEELAGER
Thams & Garfs



Parlophon Beka Odeon Columbia

Sprechapparate Schallplatten

Werke Schallplatten in größter Auswahl

Musik-Silbermann
Brel.er Weg 10



Reparaturen prima, prima schnell u. einwandfrei

Herren-Anzüge aller Art auch

Mäntel wenig getragen gut erhalten, zum Teil sehr neu, feinste Schneiderarbeit, u. verchiedenen Größen und Farben billig zu verkaufen
Gh. Grotzsch
Gust.-Adolf-Str. 37, 1 r.

Verkaufe mit erhaltener Beschriftung.
Gohrs, Schuppenweg Nr. 100, Telefon 6882.

Reichbücher in den einfachsten Haushalten von 2.00 Mark Reichbuchverlag



Zum Jahr des Lachs - zum Groß Oldme Dorfmoos

Lange & Pennigsdorf
Berliner Straße 33
Vom 1. Januar an Regierungstraße 7/9

Und der Mutter zu Weihnachten

einen **Bohnerbesen** Mk 7.50

einen **Mop** von Mk 2.50

Bürstenfabrik Prälatenstraße 20



Pfiffig sammelt Erfahrungen

Der Lebensweg eines Menschen in 12 Bildern.

XII.

Und es kam der Tag, da Paul Pfiffig zur letzten Fahrt bereitlag. Ruhig und gefaßt umstanden seine Angehörigen die Bahre. Der Sohn, noch immer verhältnismäßig jung an Jahren und unerfahren, mußte zu all seinem Schmerz immer und immer wieder an die letzten Worte des Entschlafenen denken. Er konnte sich beim besten Willen nicht erklären, was der räthelhafte Ausdruck zu bedeuten habe. Wie sagte doch Vater Pfiffig, als er seinem einzigen Sohne fest die Hand drückte? Richtig: „Mein lieber Sohn, ich kann dir wenig an Geld und Gut hinterlassen, aber eins will ich dir noch im letzten Augenblick anvertrauen: Beherrze in allen schwierigen Situationen stets den Rat deines alten Vaters! Eine kleine Anzeige in der „Volksstimme“ bringt Erfolg!“ Das waren die letzten Worte des Vaters. Der Sohn grübelte lange darüber nach. Aber schließlich kam die Mutter und wachte ihn aus seinem Bitten: „Sehe jetzt und gib eine Todesanzeige in die „Volksstimme.“ Der Sohn tat, wie ihm die Mutter befohlen, und am nächsten Tage las man:

Gestern nacht verstarb im Alter von 62 Jahren der Tischler
Paul Pfiffig
Die Hinterbliebenen

Als die nächste Post eine ungeheure Fülle von Kondolenzschreiben ins Leaverhaus brachte, da gingen dem Sohne die Worte seines Vaters wie eine Offenbarung auf. Ja, jetzt mußte er, was der Vater meinte, die kleine Anzeige sollte fortan auch sein Freund werden.

In spätern Jahren sah man den jungen Pfiffig oft zur Annoncenexpedition der „Volksstimme“ laufen, er würde dort eine beliebige Persönlichkeit und ist zu Glück und Wohlstand dank der kleinen Anzeige gelangt.

Wir suchen ein neues Lokal, da unser jetziges Lokal Peterstraße 13 (Ecke Jakobstraße) am 31. Dezember 1928

geräumt werden muß **Schleudern**

Aus diesem Grunde müssen wir weiter

und haben wir uns entschlossen, die jetzt schon enorm billigen Preise nochmals gewaltig herabzusetzen

Max Weiß & Sohn **BERLIN-MAGDEBURG** Peterstraße 13 (Ecke Jakobstraße)

Sonntag von 1 bis 6 Uhr geöffnet

Sonntag von 1 bis 6 Uhr geöffnet



- Feldstecher**
für den Herrn, sei er Jäger, Sportmann, Naturfreund
 - Theatergläser**
für die Dame
 - Schutzbrillen**
für den Autofahrer, den Alpinisten
 - eine schöne Kamera**
für den Sohn oder die Tochter
 - einen Barometer**
als Schmuck u. Wetterwarte im Heim
 - eine neue Brille**
mit Zeiß-Punktalgläsern als Weihnachtsgeschenk für Ihre Augen.
- Wählen Sie Ihre Geschenke bei**
F. Kroenings Söhne
Breiter Weg Nr. 155 und 209/10.

Betten
(Eis- und Metall)
von Mart 40.- an.
Schreibe, zwei-
von Mart 60.- an.
Chaiselongues
von Mart 35.- an.
Schlafzimmer,
Rücken, Federbetten,
Steppdecken,
Korbstühle etc.
Bequeme Abwicklung.
Müller & Co.
Oespigwage 3,
Eingang Gr. Marktstr.

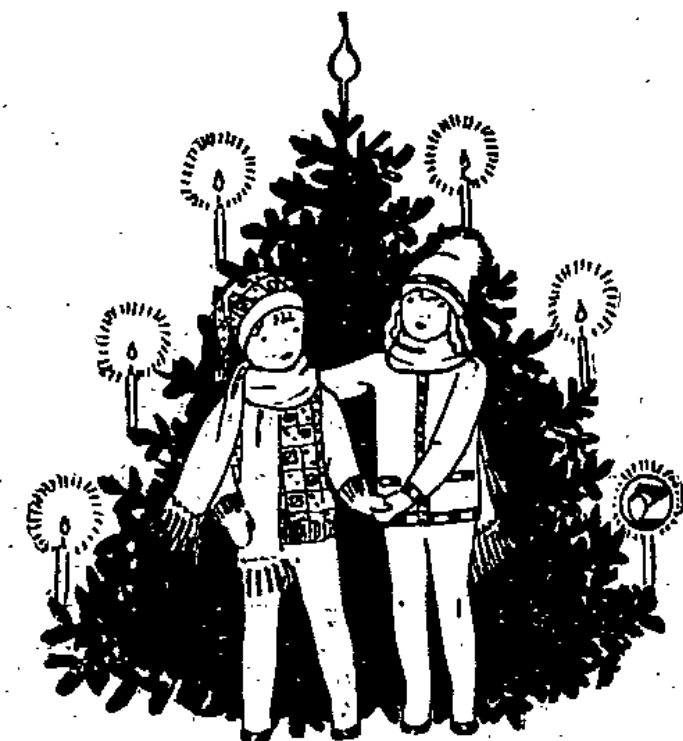
la. Spickhaale
Reispreis Pfund 3.80
Fette kanadische Aale
Pfund 2.80
Neunaugen
Das Feinste
Dose 1.15
Warmem. Aalbrücken
Dose 1.50
Fettspalten
Reife 48 Pf.
Jugend 1/2 Pf. 35 Pf.
Fettbäcklinge
Pfund von 25 Pf. an
Tüte von 100 Pf. an

la. Bratheringe
die beste Marke
ca. 3 Pfund-Dose 80 Pf.
ca. 2 Pf. 90 Pf. - Dose 1.20
ca. 1 1/2 Pf. - Dose 1.35
ca. 1 Pfund - Dose 80 Pf.
Soll. Gardellen
1/2 Pfund 50 Pf.
Appetit-Eis
Dose 60 u. 80 Pf.
la. Gabelbienen
1/2 Pfund 40 Pf. - Franz
Dose 60 und 80 Pf. g.
Geleeheringe
3-Pfund-Dose 65 Pf.
1-Pfund-Dose 45 Pf.
Nischenzucker in
römtlichen

la. Siltton erben
und **Delikatessen**
zu konkurrenzfähigen
Preisen.
Für den veredelten
Mittelschichten
Majonaise-
Hollands
Pfund-Dose 65 Pf.
3-Pfund-Dose 1.85
Fleischerlinge
in Kammern
Dose 75 Pf. u. 1.30

Seringsalat
Schmelze ertragen
gerichte köstlich!
Gerichte, gratis!
Speisen, Kostlos! Mehr-
fach probieren mit We-
nigstens täglich frisch
Pfund 1.00
Seezal in Gelee
3-Pfund-Dose 1.25
Flussaal in Gelee
in 6 Stück
Krabben in Gelee
in 6 Stück
Eleganter zu machen!

la. Majonaise
Pfund 1.00
Hamburger
Fischhaus
Jah. Haupt Köche
Lehrmeister
Magdeburg,
Peterstraße 2,
Telefon 233.



Schöne
Wollsachen
für die Kinder praktisch
und preiswert bei

Steigerwald & Kaiser

Magdeburg

Rasierklängen
Rasiermesser
schleite ich haarscharf
Neue Rasierklängen 10 Stück von
45 Pf. an
Bei mir bis Weihnachten gekaufte
Rasierklängen ab 5 Pf. pro Stück,
sonstige ich einmal gratis nach!

Besser und billiger
Reiner Getreidekorn 2.30
Reiner Bismarkweizen 2.10
Weizen-Verschnitt 2.20
Reiner Weizen 2.30
Jamalke-Roma-Verschnitt 2.30
Edelkorn 2.15
Aber Tarragona 1.00
Cafe-Rotwein, bester 1.00
starklich ca. 2 Liter-Faschen ohne Glas
Reinhold Protze
Alter Markt Halberstädter Straße 122c
Halbesee 1 (Wacener)

Gibt es einen neutralen Sport?
Diese und viele andere Fragen des
Sports beantwortet das neue Buch
von **JULIUS DEUTSCH**
Sport und Politik
140 **MARK**
Im Auftrage der Sozialistischen Arbeiter-
Sport-Internationale herausgegeben
Buchhandlung Volksstimme

Jetzt erscheint neu von A-Z

Der Große Brockhaus

Handbuch des Wissens in 20 Bänden
Das größte volkstümliche
Nachschlagewerk der Gegenwart
mit über 90000 Stichwörtern
auf etwa 15000 Seiten, über
17500 Abbildungen sowie 310
Karten und Plänen.

Jetzt nur 5-7 1/2 Mark im Monat
Sichern Sie sich den ermäßigten Sub-
skriptionspreis, er ist nur beschränkte Zeit
gültig.
Geben Sie Ihr altes Lexikon in Zahlung,
es wird Ihnen jetzt — und nur beschränkte Zeit,
wenn es mindestens vier Bände umfaßt und
nicht vor 1890 erschienen ist — gleichgültig
aus welchem Verlag — in Anrechnung gebracht.
Slesparan zwischen 50.-GM. und 120.-
GM., wenn Sie sich jetzt entschließen.
Verlangen Sie noch heute völlig unverbindlich und
kostenlos den reichbebilderten Prospekt von der
Buchhandlung Volksstimme

Alle Sachen
Verkauft stehen sie auf
dem Boden, dem Ver-
kauf preisgegeben Gar
manche Familien können
sie noch gut gebrauchen
und auch dir würde bei
keiner Krise erwünscht
sein. Warum verkaufen
du sie nicht? Eine kleine
Anzeige in d. **Volksstimme**
würde dir dabei gute Dienste
leisten!

Hafenruden u. Reulen
Reite Samenbühne
und hennen
Rehruden, Rehrulen
Rehrüder, Rehrulen
Rehrüder, Rehrulen
Rehrüder, Rehrulen
Rehrüder, Rehrulen
Schöne Mastgänse
gezüchtete Gänse, Gänseenten, Plomen,
Suppenhähner, Poularden empfehlen!
vormals
Curt Böer w. Stössel
Himmelreichstr. 11, Eing. Prälatenstr., Tel. 1155.

Preisermäßigung
für Barleber Bauernkäse!
Ab heute ist der Verkaufspreis für Barleber Bauern-
käse auf
35 Pfennig für 2 Stück
ermäßigt.
Otto Toepfer
Butterhandlung zu den drei Kronen.

Jetzt kaufen Sie
Damenhüte
am billigsten

- Filzhüte 375 490 575 und höher
- Filzhüte f. Kinder 150 275 375
- Filzstreifenhüte 190 290
- Samthüte 390 450 550 und höher
- Haar- u. Velourhüte 975 1175 und höher

LETZTE NEUHEIT!
Filzhüte mit Seide, Brokat u. Lacktresse
575 690 775 und höher

Vertrieb der
Radeberger Hutfabrik G. m. b. H.
Magdeburg, Himmelreichstraße Nr. 11
Sonntag den 16. und 23. Dezember von 15 bis 18 Uhr geöffnet!

Ihre Weihnachts- Einkäufe

bei **Geheer** Sobottke 8
Ecke Petersberg

güt und billig?
Bei **Wilm** in der Drogabteilung, Haselbachtstr. 5
Kaffee - Tee - Kakao - Schokolade - Pralinen
Keks - Lebkuchen - Süßbrot - Bismarck - Baum-
brot - Gebäck - Gebäck - Gebäck - Gebäck
Rührlin. - Obst - Obst - Obst - Obst
Run - Arak - Weinbrand - Likör - Tabak,
Zigaretten - Zigaretten aus eigener Fabrik,
Weihnachts-Packungen
Willy Walzer, Magdeburg, Haselbachtstraße 5
Kleiner Verkauf zu den Wilm'schen Filialen.

Nur einige Beispiele:
Bettbezüge mit 2 1/2 Flecken 4.90
aus Baumwolle 6.50 5.90
Sammetbezüge mit 2 1/2 Flecken 8.90
aus Baumwolle 11.50 10.75
Seitliche aus mit 1.95
Gehilfen 3.05 3.00 2.45
Kardinal-Bettbezüge weiß 2.15
in Farbe 2.75
Handtücher gefürnt u. gebüchelt 0.35
Gewanddecken aus vor prima 1.74
8 Stoff, waschbar lang 27 22
in Farben und
Gewanddecken Komal, Staats 1.75
aus Baumwolle 2.75 2.25
Normal-Wahldecken 2.25 1.75
Einsatzdecken neue Einfüge 2.25 1.55
Frühstückstisch alle Größen 2.45 1.95
Schneidebrett für Damen 1.40 1.10
Schneidebrett mit Hobel 2.25
Schneidebrett „Schneiderr“ 2.50
Kinder-Schneidebrett 1.75 1.25
Frauen-Handtücher alle u. - in 1.50
waschbar
Betten-Winterdecken 5.90 4.75 3.50
Konfekt und Bäckereiverkäufe
zum Teil aus eigener Aufbereitung
Wasser neue Sorten 45.00 30.00 25.00
aus prima
Essig Essig 45.00 35.00 20.00
waschbar
Liquor gefürnt 12.50 0.50
aus prima
Sport in lang und 3.75
Sportwagen von 2.50 bis 3.75
**Beim Einkauf von 5 Pf. an
Papier gratis.**

Nachrichten aus der Provinz

Neue Provinziallandtagsabgeordnete

Der bisherige Provinziallandtagsabgeordnete Genosse Wilhelm Diekmann (Salzwedel) ist aus der Provinz verzogen. Für ihn tritt die Lehrerin Genossin Berta Heise (Nischerleben) in den Provinziallandtag ein.

Vom Bären umarmt

Durch das kleine Mittelleben bei Groß-Appenburg im Kreise Salzwedel zog ein Trupp von Bärenführern mit den bei alt und jung so beliebten braunen Gefellen.

Arbeiter des Gutes hatten den Vorfall gesehen und befreiten die Frau, die in der Umarmung des Bären über zugerichtet worden war.

Weiteres Unheil durch Bären.

Nach Anbruch der Dunkelheit waren noch Zigeuner mit ihren Bären in dem Orte Lübbow. Das Pferd eines Pubh-Gespanns schaute vor den Bären und raste in wilder Eile die Chaussee entlang.

Nach 1 1/2 Jahren ein Lebenszeichen

Weihnachtsfreude einer Mutter.

Die Witwe Rahmsdorf in Arendsee hatte seit 14 Jahren nichts mehr von ihrem Sohne gehört, der damals jung und frisch nach Rußland ausmarschiert war.

Kreis Wanzleben Bahrendorf

Gemeinsame Partei- und Reichsbanner-Verammlung.

Genosse Lüd gab bekannt, daß 9 Parteimitglieder und für die „Volkstimme“ 10 Leser gewonnen seien.

Zur Weihnachtsfeierung stellt das Reichsbanner 80 Mark zur Verfügung. Aus der Parteikasse wird der Uebersehuf der letzten beiden Werbeveranstaltungen gegeben.

Genosse Lüd gab einige Ratsschläge für die jetzt wöchentlich stattfindenden Frauenzusammenkünfte und erspaltet dann auf Wunsch der Versammlung einen Bericht über die am Sonnabend abgehaltene Gemeindevertreter-Sitzung.

kritisierte das Schulwesen.

In einem Vergleich zur Ausstattung der Altenweddinger Schulen mit Lehrmitteln bewies er die Rückständigkeit in unserm Schulwesen.

Genosse Lüd stellte fest, daß schon im Vorjahr die Beschaffung von Bänken für die katholische Schule beschlossen sei und daß auch in diesjährigen Etat die Mittel dazu bewilligt sind.

Für die Vertiefung und Verbreitung des sozialistischen Gedankens sah weiterzuarbeiten, sei unsere Aufgabe. Wenn wir aber eine durchgreifende Änderung in den Schulverhältnissen wollen, dann muß vorerst eine Änderung in der Zusammenfassung der Gemeindevertretung erfolgen.

Wiesendorf

Der Zentralverband der Arbeitsinvaliden benachteiligte am Sonntag den 9. Dezember einen Unterhaltungsabend für seine Mitglieder. Der weihnachtlich schön geschmückte Saal von Gunkel war gut besetzt.

Eine Genossenschaftstat

Das neue Geschäftshaus des Konsum- und Sparvereins Genthin

In diesen Tagen vollzieht sich für den Konsumverein zu Altenplathow ein denkwürdiges Ereignis. Die Entwicklung des Vereins machte die Errichtung eines modernen Geschäftshauses in Genthin-A. notwendig.

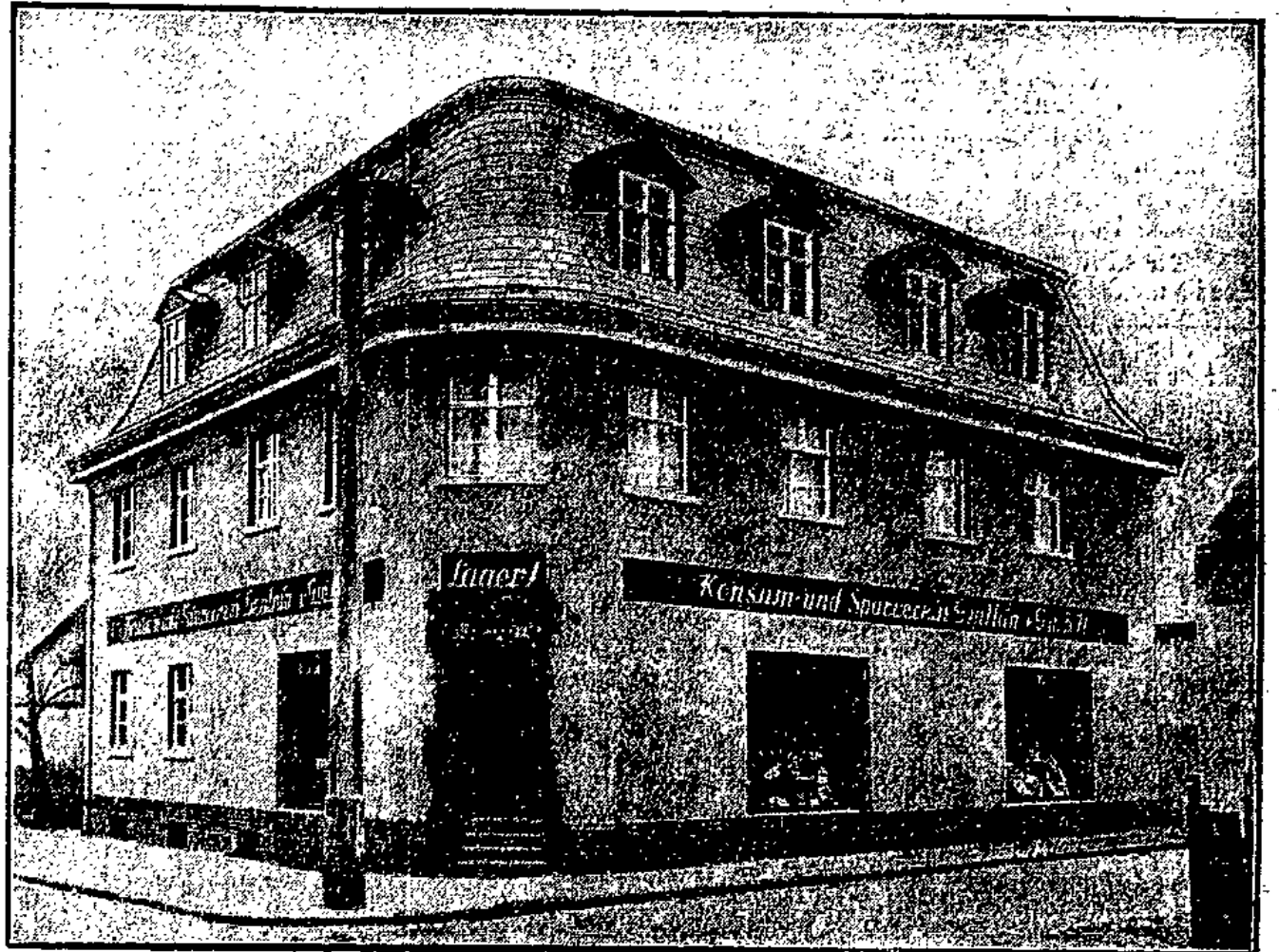
Mit der Ausbreitung der sozialistischen Idee in Deutschland wie auch mit der Entwicklung der politischen und gewerkschaftlichen Arbeiterbewegung hat das Konsumgenossenschaftswesen ebenfalls einen großen Aufschwung genommen.

Große Schwierigkeiten waren damals zu überwinden. Schon im Gründungsjahr kam das Vorstandsmittglied Pawlowitz im Kampf um die Erhaltung des Vereins mit den Polizeibehörden in argen Konflikt.

Die Entwicklung des Konsumvereins zu Altenplathow ist kurz folgende: Seit Gründung diente ein von einem verdienten Genossenschaftler errichtetes Haus als Lager 1 in Genthin-A.

Nachdem die Mitgliedschaft dem Vorschlag des Vorstandes und des Aufsichtsrats zum Bau eines Geschäftshauses zugestimmt hatte, wurde der Grund und Boden von der Stadt Genthin an-

gekauft und mit dem Bau des Hauses im April d. J. begonnen. In Gemeinschaft mit der Bauberatungsstelle der G. G. und Genthiner Handwerklern wurde der Bau vollendet.



liches Warenhaus dar, das von der Öffentlichkeit viel beachtet wird.

Der Bau charakterisiert am besten den Aufstieg des Konsum- und Sparvereins Genthin, wie überhaupt der Genossenschaftsbewegung und zeigt auch gleichzeitig, was genossenschaftliches Zusammenwirken erreichen kann.

Auf eine 25jährige Tätigkeit kann der Verein zurückblicken, er hat viele Schwierigkeiten zu überwinden verstanden und es dürfte auch für die Zukunft nur ein Wort zu sagen!

Egeln

Parteiversammlung. Genosse Crummenerl hielt einen Vortrag über „Sozialpolitik und Gemeinden“. Im systematischen Bildungsarbeit auf dem Lande durchzuführen, begegnet man mancherlei Schwierigkeiten.

Freder Diebstahl. Dem Genossen Franke wurde am Mittwochabend das Fahrrad gestohlen.

Volkshochschule. Am Sonnabend den 15. Dezember, 20 Uhr, findet in der Aula der Oberschule ein Gesangsconcert statt.

Groß-Ottersleben

Die Geflügelausstellung des Geflügelzüchtervereins Streifer war sehr gut besucht. Bei 455 ausgestellten Hühnern und Tauben konnten 46 Ehrenpreisbezeichnungen, drei Bundespreise und eine silberne Medaille vergeben werden.

Durchgeführte Kinderspeisung. Vor einigen Tagen ist die 6 Wochen lang durchgeführte Kinderspeisung beendet. Aus Sondernmitteln, die durch die Bemühungen der Gemeindeverwaltung herbeigeschafft sind, konnten zusammen 162 Kinder an den verschiedenen Schulen gespeist werden.

Vom Konsumverein sind der Arbeiterwohlfahrt 65 Mark zur Weihnachtsfeierung in diesem Jahre überwiesen worden.

Sangenweddingen

Arbeiterwohlfahrt. Am Sonntag den 16. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, veranstaltet die Arbeiterwohlfahrt im Gewerkschaftshaus

einem Theaterabend. Die Veranstaltungen werden von guter Musik begleitet werden. Es wird für jung und alt ein schöner Unterhaltungsabend werden.

Zentralverband der Arbeitsinvaliden. Die Versammlung war zahlreich besucht. In dem lehrreichen Vortrag des Kollegen Paul Madheim (Wolmirleben) wurde auf die Forderungen des Verbandes an den Reichstag hingewiesen.

Unenburg

Jahresversammlung des Konsum- und Sparvereins. Die gut besuchte Versammlung nahm den Geschäftsbericht entgegen und genehmigte die Bilanz.

In den Vorstand wurde A. Jden, in den Aufsichtsrat Meyer (Rarch) auf die Dauer von 2 Jahren gewählt.

Heber Genossenschaftliches gab es eine rege Aussprache. Einzelne Mängel wurden vorgebracht, und man setzte sich dafür ein, daß der Konsumverein nur beste Waren liefern solle.

Die Errichtung des Geschäftshauses, über die wir obenstehend berichteten, machte die Erhöhung des Anteils auf 50 Mark notwendig.

Sie können trotz bester Qualitäten beispiellos billig sein

denn wir besitzen eigene Spinnereien, Webereien und viele andere Fabrikationsbetriebe. Damit wir täglich über alle Neuerscheinungen und Vorkommnisse der wichtigsten Industriezentren des In- u. Auslandes orientiert sind, unterhalten wir eigene Einkaufshäuser. Alle hierdurch erzielten Vorteile lassen wir restlos unserer Kundschaft zugute kommen.

Erstklassige Qualitäten, billige Preise!

KAUFHAUS WITKOWSKI

Stoffe	
1 Meter Kleider-Velour oder Hauskleiderstoffe dunkle u. mittelarb. Dessins 1,05 0,85	0.75
Moderne Traversstreifen hübsche Dessins auch einarb. u. wahlend Meter 2,75 1,80	0.85
Kinder-Schorten oder Blusenstreifen in reifer Auswahl 2,30 1,10	0.95
Crêpe de Chine 100 cm breit, feinste Seide, viele Farben 3,00 2,50	1.75
Atlas-Strick 140 cm, für die feine Unterwäsche . . 4,80 3,95	2.95
Mantelstoffe 140 cm, weiße hochwertige Qualität . . 6,40 3,95	2.95

Haushalt	
Knacknacker in verschiedenen Formen 0,80 0,85 0,25	0.10
Baumständer rund oder eckig 2,50 1,95 1,00	0.50
Rauchservice rein Messing, gebücht oder blank 6,95 4,95 3,75	2.50
Rodelschlitten mit Eisenbeschlag, Holz gearbeitet 9,50 7,75 6,50	5.25
Wärmflaschen rein Kupfer, ovale Form, 28 cm 5,95	4.50
Elektr. Kronen rein Messing, große Glasstoppel, 8 und 1 Brennstelle 19,75 17,50	15.75

Trikotagen und Wollwaren	
Damen-Schlupfhosen mit angeraumtem Futter 2,25 1,45	0.85
Pullover für Kinder, in lebhaften Farben 6,50 3,50	1.50
Herren-Normalhemden wollgemischt, mit Doppelruß 3,45 2,85	1.85
Herren-Turtleneck schwerer Qualität 3,45 2,85	1.95
Pullover für Damen und Herren, moderne Muster 12,50 7,50	3.45
Sportwesten für Damen und Herren, reine Wolle 9,75 7,50	4.95

Konfektion	
Popeline-Kleider feine Ausführungen, Rock & 3 Falten od. Glade 21,50 14,75	9.75
Tanzkleider in vielen schönen Abendfarben, in Crêpe de Chine oder Ziffer 17,50 12,50	9.75
Flotte Wintermäntel englische Art mit Rücken in Faltengarnitur 32 50 24 50	19.50
Ottomane-Mäntel beste Verarbeitung, ganz auf Damasse, mit groß. Pelz od. Pelzimitation, Substragen u. Spitzen 36 50 21 50	19.75
Velourine-Kleider nette Viacharten, alle mod. Farben, mit Bolants od. Gloden-Rock, 32,50 24 50	19.75
Seal-Mäntel ganz auf Damasse von 39,50 an	39.50 an

Unsere Geschäftsräume sind Sonntag den 16. und 23. Dezember nachmittags von 1 bis 6 Uhr geöffnet.

Wittkowski

ZWEIGNIEDERLASSUNG DER R. Karstadt A.G. Hamburg

Betten

und alles, was zum Schlafzimmer gehört, kaufen Sie in guter Qualität direkt ab Fabrik

- 1 Holzbettstelle } netto 45,00 Mk
- 1 Drahtmattze } netto 45,00 Mk
- 1 Auflage mit Keil } netto 45,00 Mk
- Holzbetten eiche usw., gem. v. 23,00, 24,00
- Metallbetten Stahlrohr . . . 20,00, 22,00
- Kinderbetten Holz-Draht v. 23,00, 24,00
- Auflagematratzen . . . 13,00, 14,00
- Stahlerahmamatratzen . . 12,00, 14,00
- Chaiselongues 35,00, 40,00
- Sofas 75,00, 80,00
- Kleiderschränke mit Wascheinrichtung
- Ganze Schlafzimmer, Küchen gemalt und lackiert, in allen Preislagen

Bequeme Teilzahlung
Ich bediene Sie selbst und berate Sie technisch. Kein Laden, keine großen Unkosten. Sehr große Auswahl.

10 Proz. Rabatt bei Barzahlung

Wilhelm Heil

Fischerbrücke 11, 1 Treppe
Vertreter der Fa. Gustav Gaa, Gera.

Möbel auf Kredit

kaufen sofort, zahlen später

1 Bettstelle 1 Auflage
1 Spiegel 30 bis 75
1 Sessel 20 bis 35
1 Stuhl 10 bis 25
1 Tisch 10 bis 25
1 Schrank 10 bis 25
1 Kommode 10 bis 25
1 Kasten 10 bis 25
1 Stuhl 10 bis 25
1 Tisch 10 bis 25
1 Sessel 20 bis 35
1 Spiegel 30 bis 75
1 Sessel 20 bis 35
1 Stuhl 10 bis 25
1 Tisch 10 bis 25
1 Schrank 10 bis 25
1 Kommode 10 bis 25
1 Kasten 10 bis 25
1 Stuhl 10 bis 25
1 Tisch 10 bis 25
1 Sessel 20 bis 35
1 Spiegel 30 bis 75

Erst
Geissler
Erster Weg 124
Gartenstraße 124
8% Zinsen
Alle Banken u. Sparkassen ohne Anzahlung
Zinslos ca. 24 Monate
Sonntags u. 1 bis 6 Uhr geöffnet

ff. alter Weinbrand

seit über 20 Jahren exzellente Qualität in 1/2 Flaschen ohne Glas Mk 3.- 3.30 3.50 4.-

1a. Jubiläumsmarke 1/2 Flasche Mk. 4.75 ohne Glas

Unsere Jubiläumsmarke ist um Mk. 2.- teureren Marken ebenbürtig

„Asco“-Brandweinquelle, Kutscherstr. 17.

Wie seit 40 Jahren gute Waren für Weihnachtsgeschenke bekannt gut u. billig

A. Karger

8 Große Marktstraße 8
Sonntag von 1 bis 6 Uhr geöffnet

Möbel

Wir haben andere ca. 200 Zimmereinrichtungen in guten Qualitäten zu den niedrigsten Preisen anzubieten u. bieten an rege Beschäftigung u. Lieferung an engagierter Auto-Fabrik bis dank. **Wohl & Co.**
Magdeburg
Alter Markt
124/125

Reparaturen

beliebtester Reparatur- und Fachmännlicher Ausführender

la. Werke

Lehrmeister, Schulbüro in allen Preislagen

Platten wie
Parlophon
Beka
Odeon
Columbia

in größter Auswahl stets das Neueste auf Lager

la. Musik-Apparate

in sämtlichen Preislagen bei bequemer Teilzahlung

nur im Spezialgeschäft
Müller's
Sprechmaschinen-
haus
Apfelstr. 6, Tel. 3812

Kaffee 2.40

echter Java-Bohnenkaffee ganz frisch geröstet, reich ergiebig . . 1 Pfund nur

Bähr-Kaffee 2.80 3.20 3.60 4.00 4.40, hochfein schmeckend

Paul Bähr, Kaffee-Rösterei

Magdeburg, Himmelreichstraße 1.

Chaiselongues

Sofas, Antiquarische, neu, sehr billig u. schnell, sondern doppelt real u. wertvoll, an der
W. Bähr, Zweigverteilung, Kutscherstr. 17

Sonntag geöffnet.
Große Auswahl in
Chaiselongues
u. sehr billigen Preisen
Polsterer Panne,
Steuer Weg 132, 4. St.

Selbst-Rundfunkgeräte

Philips-Netzanoden
vollkommen störungsfrei
Ratenzahlung bei niedrigem Aufschlag!
Vorführung im eigenen Heim liefert

Heimelektrizität G. m. b. H.
Gr. Münzstr. 12 tl - Telefon 4158

Anmeldungen für den Böhmerkreis nimmt an Buchhandlung Volksstimme.

Bohrmeister

Brünnchen
für Bohr- und Reifearbeiten, Grund- und Oberbauarbeiten sowie für Spezialarbeiten sofort gemacht.

Reparaturen kostenlos oder nach 1 bis 3 Uhr in der Wohnung.

Germann Gebner,

Altenstraße 12.

Moosmann, Breiter Weg

und die Dreifähr!

Die zeitgemäße Armband-Uhr!

für die Dame . 24.- 33.-
für den Herrn . 12.50 23.-
für die Jugend . 6.25 9.50

und höher, mit geprüfter Garantie

Spendige Weihnachtsgaben

Patent

mit Gehr-Raster-Antrieb, korrekt weingebunden, schwarz, Ant. v. Erhard-Modell

W. C. A. Loebner
Gartenstraße 11,
Telephon 3234 u. 3235,
Gelegentlich 1570

Linoleum, Balatum

Teppiche
Stragula-Läufer
Reste

Königshof

Ecke Fischerbrücke
Günstige Zahlungsbedingungen

Flaring